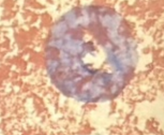
A1 M Abt. 215a

1. Bezirk

Biberstraße 9

Schlußbescheid



Prot. № F-I/5/52 W4384

I., Biberstraße 9

Baubeginn : 8.VIII.1955
Bauende : 15.VI.1956
Wohnungen : neu : 0 ungef. : 7
Wohnungsfl. : 900,– m²
Betriebsfl. : 84,– "
Dachbodenfl. : 230,– "
1214,– "


FONDANSUCHEN

BIBERSTRASSE 9

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115.
B 35-2-87

Prot. № F-I/5/52

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 8. März 1952
Zahl
Beilagen

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zahl: W 4384/20-II-148/56

Bescheid:

I. Mit Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 30.6.55, W4384/2-II-14, war für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien I., Biberstrasse 9, - - - - - - - - - Grundstück-Zl.: 790/45, - - - - - - - - - - - - - - - - - - - Einlagezahl: 1685 - - - - - - - - der Katastralgemeinde Innere Stadt - - - im Grunde des § 15, Abs. (2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes, unter den im obgenannten Bescheid ersichtlichen Bedingungen ein Darlehen im Höchstbetrag von S 648.100,-- - zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 15. Juni 1956 beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am erteilt und am - - - - - - - - - der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds vorgelegt.~~

II. 1. Die am 15.10.1956 - vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe (und allfälligen Nachträgen) vorgelegten und genehmigten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschn. I angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten ist mit

S 646.410,-- --- zehn ---

(in Worten: sechshundertvierzigsechstausendvierhundert-/Schilling) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 121.510,-- - wird unter einem überwiesen.

3. Auf Grund des in Abschn. I angeführten Bescheides ist ob der Liegenschaft, Einlagezahl 1685 der KG Innere Stadt - - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Forderung von S 648.100,-- zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einverleibt. Diese Darlehenszusicherung wurde jedoch nur in der Höhe des in Abschn. II, Ziff. 2 genannten Betrages in Anspruch genommen. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds stellt es dem Darlehensnehmer anheim, die seinerzeitige Grundbuchseintragung auf die tatsächliche Höhe des gewährten Darlehens richtigzustellen. Zu diesem Zweck wird anbei eine Teillöschungsquittung über den Betrag von S 1.690,-- - - -

in zweifacher Ausfertigung zur entsprechenden Bedienung übermittelt. Sollte die Teillöschung durchgeführt werden, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug zu übermitteln, der den sodann gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragung ausweist.

4.Der Darlehensnehmer ist verpflichtet, jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt und auf der es sichergestellt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1.Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsrate beträgt

S 8.618,80

Diese teilt sich in zwei Tilgungsquoten, die -bis zur vollen Rückzahlung des Darlehens-an jedem 1.Jänner und 1.Juli fällig und zahlbar sind.

2.Die erste Tilgungsquote in der Höhe von S 4.309,40 - - - - ist am 1. 1. 1957 - - fällig xxxxxxxx.Die weiteren Tilgungsquoten werden an jedem diesem Tag folgenden 1.Jänner und 1.Juli in der Höhe von jeweils S 4.309,40 - bis zur vollen Tilgung des Darlehens fällig und zahlbar.(Siehe Abschnitt VIII!)

3.Die Tilgungsquoten sind auf das Postsparkassenkonto des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unter Konto-Nummer 4.000 mit ausdrücklichem Hinweis auf die Kontenbezeichnung W 4384 - - - - - - - - - - - - - - (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu überweisen.

4.Dem Schuldner steht es frei an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsquote rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsquoten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5.Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Schuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben, wem die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die Einzahlung der einzelnen Tilgungsquoten zuzusenden sind. Adressenänderungen dieser Personen sind sofort der Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsquote wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III, Ziff.5 genannte Person übersandt. Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen oder nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postsparkassenkontonummer 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (des sogenannten "Erlagscheines") sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Darlehensnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) dessen Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung (siehe III, Ziff.3),
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B. in
Tilgungsquote S
Verzugszinsen S
usw.

6.Werden Tilgungsquoten nicht termingerecht überwiesen, dann werden Verzugszinsen pro Monat in der Höhe des jeweiligen Wechselzinsfußes der Österr. Nationalbank in Anrechnung gebracht.

IV. 1.Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu, Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zulässig.

2.Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Im übrigen gelten alle Bestimmungen (Bedingungen und Auflagen) des ho. Bescheides vom 30.6.55, W4384/2-II-14, bzw. des Schuldscheines vom 21.7.1955 - - auch weiterhin, soferne sie nicht in der Zwischenzeit erfüllt oder durch diesen Bescheid abgeändert oder aufgehoben wurden.

VII. Bei Nichterfüllung von in diesem Bescheid enthaltenen Bedingun-

gen und Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zum nächsten Fälligkeitstermin (1.Jänner oder 1.Juli) gekündigt werden. Dies kann insbesondere dann erfolgen, wenn der Darlehensnehmer mindestens zwei Fälligkeitstermine seiner Rückzahlungspflicht nicht nachgekommen ist.

VIII. Die gemäss Abschnitt III, Ziffer 2, am 1. Jänner 1957 fällig werdende erste Tilgungsquote ist bis spätestens 1. Juli 1957 nachzuzahlen.

IX. In Abschnitt I wurde der letzte Satz, bestehend aus vierzehn Druckwörtern, amtlich gestrichen; in Abschnitt III, Ziffer 2, die beiden letzten Wörter des ersten Satzes ebenfalls amtlich gestrichen.

Begründung

Die in diesem Bescheid vorgeschriebenen Bedingungen und Auflagen sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesondere in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Ergeht an:

1. Herrn Imre Pirnitzer,
   z. H. d. Geb. Verwaltung Franz Schneeweiss
   Wien I., Tuchlauben 7a
2. den Herrn Landeshauptmann von Wien, M. A. 25
   zur do. Zl.: M. A. 25 F 4131/52,
   Wien XVII., Kalvarienberggasse 33 z.g.K.

28. November 1956
Für den Bundesminister:
i. A. Dr. Putz

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 18. Dez. 1956
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 18. Dez. 1956
Zahl: W.W. 718/56
Beilagen:

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds



Zu Grundakt:
W 4384



Zl. W 4384/19-II-14c/1956.

Schluß - Baukontrolle am 8.11.1956.

Baustelle: Wien I., Biberstrasse 9

Fondswerber: Imre Pirnitzer, z.H. Geb.Verw. Franz Schneeweiß, Wien I., Seitzergasse 6

Reihung: 3

Anwesend:
Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau : Sektionsrat Pangratz
Für den Darlehenswerber : Herr Franz Schneeweiß
Für Bauführer : Herr Johann Böhm
Prüfingenieur : Dr. Ing. Tröster

Einrichtung der Baustelle: 0

Vorgefundene Pläne: 0

Derzeitiger Bauzustand:
Wiederherstellung nach schwerem Teilschaden.
Bauende : 15.6.1956
Benützungsbewilligung ist ehest nachzureichen.

M. Abt. 25
Eingelangt 18. Dez. 1956
Zahl
Beilagen

Österreichische Staatsdruckerei. 9765 55

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?: Ja - soweit derzeit feststellbar.

Festgestellte Mängel: Keine

Sonstiges: Den Beteiligten wurde zwecks Stellungnahme Gelegenheit gegeben in das ho. geprüfte und berichtigte Schlußzahlungsansuchen Einblick zu nehmen. Ein Einspruch erfolgte nicht.

(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
MA 25,

in Wien XVII.,
Parhamerplatz 18

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

12. November 1956.

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 18. Dez. 1956
Zahl: W.W. 719/56
Beilagen:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

12/93 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen | W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. ....

W 4384

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat ...
8. März 1952
Eingelangt ... März 1952
Zahl F-I/5/52
Beilagen 93

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A.

Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien 1.
Gemeinde: Biber Straße und Haus-Nr.: 9
Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 1685/I Katastralgemeinde: Innere Stadt
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl~~ ....) — Nein *).

B.

Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Pirnitzer Imre
Melbourne, Australien
vertreten durch Verwalter Schneeweiss Franz Staatsbürgerschaft: Australien
Anschrift: Wien 1., Seitzergasse 6 Fernruf: U 24 0 34

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname: ....
Staatsbürgerschaft: ....
Anschrift: .... Fernruf: ....

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1925 durch Kauf
1948 durch Rückstellung

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**):

5. Ausmaß des Baugrundes: 717'60 m², hievon verbaut: 488'70 m². Erbauungsjahr: 1906

6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, Mez. I., II., III., IV., V. Stock, Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu ......% ausgebaut gewesen)*).

7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:

a) gesamte Wohnungsfläche .... 2617 ~~1710~~ m²
b) „ Betriebsfläche } 305 ~~850~~ m²
c) „ Lagerfläche } m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

8. Angabe über die Höhe**) des ~~Haupt~~Mietzinses im Jahre 1914 K 65,850.– *)
oder des Haupt ~~Brutto~~mietzinses im Jahre 1950 S 14,234.04

9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ — Nein*).

D. Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Bombentreffer und Luftdruckschäden am 1945

11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche .... 224 ~~280~~ – m²
b) „ Betriebsfläche .... 84 – ~~70~~ – m²
c) „ Lagerfläche .... – m²
d) „ Verkehrsfläche .... – m²
e) „ Kellerfläche .... – m²
f) „ Dachbodenfläche .... 230 ~~200~~ – m²

insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" ~~550~~ 538 m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch unbenützbaren Räume"**):

a) gesamte Wohnungsfläche .... ~~1.460~~ – m²
b) „ Betriebsfläche } .... m²
c) „ Lagerfläche } .... ~~780~~ – m²
d) „ Verkehrsfläche .... ~~160~~ – m²
e) „ Kellerfläche .... ~~90~~ – m²
f) „ Dachbodenfläche .... ~~0~~ m²

insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" .... ~~2.490~~ – m²

(Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. Angaben über den geplanten Wiederaufbau:

13. Art und Umfang**): Erneuern der Dächer und des beschädigten Mauerwerkes, Instandsetzung der Decken, Schauflächen, Türen u. Fenster

14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ — Nein*).
Angabe der Abweichung: ——
Angabe der Gründe: ——

15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).
Wenn nein**), Angabe der Gründe: ——

16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":

a) gesamte Wohnungsfläche .... 224 ~~280~~ – m²
b) „ Betriebsfläche .... 84 – ~~70~~ – m²
c) „ Lagerfläche .... – m²
d) „ Verkehrsfläche .... – m²
e) „ Kellerfläche .... – m²
f) „ Dachbodenfläche .... 230 ~~200~~ – m²

insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" .... ~~550~~ – 538 – m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. ......)**)

Stempel: BEHÖRDLICH AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. techn. Ing. ANDREAS ... WIEN XXI/144, KAPAUNPLATZ 10

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen	19	19
Betriebsstätten	3	3
Lagerräume		
	aus Beilage Nr. ......**)	aus Beilage Nr. ......**)

18. Die Baubewilligung ~~wurde am~~ um für die auszuwechselnden Konstruktionen wird vor Beginn der Arbeiten lt. § 61 d. B.O. für Wien angesucht von ...... mit Zahl ...... erteilt (Beilage Nr. ......).

19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):

a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am ...... von ...... mit Zahl ...... erteilt (Beilage Nr. ......),

b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ......)*).

20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: 90 Arbeitstage.

21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S ~~553.779'82~~ ~~511.795.33~~ 511.384'65 (Beilage Nr. 8).

22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~553.779'82~~ 511.384'65,
~~b) die Übernahme der Bürgschaft für S~~ XXXXXX,
~~c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S~~ XXXXXXX angesprochen*).
Höchstdarlehen S 648.100.–

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:
Vor- und Zuname: Stadtbaumeister Ing. A. Fuchs
Anschrift: Wien, 7/62 Burggasse 115. B 35-2-87 Fernruf:

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:
Anschrift: Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: Stadtbaumeister Ing. A. Fuchs
Anschrift: Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer **)? Ja — ~~Nein~~ *).

27. Die Überprüfung **) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:
Vor- und Zuname: BEHÖRDLICH AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. techn. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI/146., KAGRANERPLATZ 20 R 40 2 96
Anschrift: Fernruf:

Wien (Ort), am 25. Oktober 1951.

Franz Schneeweiss (Eigenhändige Unterschrift)
Behördl. konzess. Realitäten- u. Hypothekenvermittlung Gebäudeverwaltungen FRANZ SCHNEEWEISS Wien I, Seitzergasse Nr. 6 Telefon U 24-0-34



*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4384
zugrunde.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

12/93 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 4384

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr.

M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat ... Eingelangt 8. März 1952 Zahl F-I/5/52 Beilagen 93

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) um die Übernahme einer Bürgschaft*),
c) um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. **Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:**

1. Land: Wien Politischer Bezirk: Wien 1.
Gemeinde: Biber Straße und Haus-Nr.: 9
Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 1685/I Katastralgemeinde: Innere Stadt
Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl)~~ — Nein *).

B. **Besitzverhältnisse:**

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Pirnitzer Imre
Melbourne, Australien Staatsbürgerschaft: Australien
vertreten durch Verwalter Schneeweiss Franz
Anschrift: Wien 1., Seitzergasse 6 Fernruf: U 24 0 34

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:
Staatsbürgerschaft:
Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1925 durch Kauf
1948 durch Rückstellung

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

Zu Zl. ....

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Imre Pirnitzer, vertreten d. Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1., Seitzerg.6

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Biberstrasse 9.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 4384

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 18. März 1952
Zahl F-I/5/52
Beilagen 93

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds ... Bewilligung ... W 4384 ... zugrunde. Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
1/1	Grundbuchauszug	einfach
--	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
--	Baurechtsvertrag	einfach
2/2	Vollmachten 2 Stück	einfach
3/1	Erklärungen 1 Stück	einfach
4/9	K - Blätter 3 Stück	dreifach
5/3	K - Erklärung d. Professionisten	dreifach
6/2	Baubeschreibung	zweifach
--	Pläne (Skizzen) des Altbestandes ...... Stück	einfach
7/30	die ~~baubehördlich genehmigten~~ Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes 10 Stück	dreifach
--	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
--	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
--	Baubewilligung	einfach
--	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40)	dreifach
8/9	Massenberechnung	dreifach
9/27	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen	dreifach
10/3	Zusammenstellung der Gesamtkosten der Arbeitsleistungen	dreifach
11/3	Zusammenstellung der Gesamtkosten	3-fach
12/3	Architektenleistung	3-fach
12/93	Beilagen insgesamt	

Wien (Ort), am 25.Oktober 1951.

Behördl. konzess. Realitäten- u. Hypothekenvermittlung Gebäudeverwaltungen FRANZ SCHNEEWEISS Wien I, Seitzergasse Nr. 6 Telefon U 24-0-34

(Eigenhändige Unterschrift) Franz Schneeweiss

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN

*) Erläuterungen siehe Merkblatt. Nichtzutreffendes ist zu streichen, eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 10/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl

Wohnhaus-Wiederaufbau, Zusammenstellung der Gesamtkosten	W 7
3fach beilegen	
Beilage Nr.	

Bewerber: Imre Pirnitzer, vertreten d. Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1., Seitzergasse 6

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Biberstrasse 9.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

M. Abt. 25 Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau Referat Mitte
Eingelangt 8. März 1952
Zahl F-I/5/52
Beilagen 93

W 4384

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) ~~482.285.60~~ S ~~522.581'71~~ 520.321.46
2. ~~8%~~ Sicherheitsreserve von S (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) ~~4.918.85~~ S 16.79.66
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~0.955%~~ S ~~23.359'39~~ 23.258.37 | 19.082.85 / 7.251.87
   - b) Bauleitung S ~~7.490.78~~ | ~~12.400.73~~
   - c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen ~~1.5%~~ S ~~7.838'72~~ 7.804.82 | S ~~31.198'11~~ 31.063.19
4. Gebühren für den Anschluß an die
   - a) Kanalisierung S
   - b) Wasserleitung S
   - c) Gasleitung S
   - d) Elektrizitätsleitung S | S
5. Kommissionsgebühren
   - a) Baubewilligung S
   - b) Benützungskonsens gegen nachtr. Verrechnung S 500.— | 500.—
   - c) S
   - d) S | S
6. Eventuelle Aufschließungskosten ~~Rauchfangbefund~~ S
7. Eventuelle Anliegerleistungen S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   - a) Rauchfangbefund } gegen nachtr. Verrechnung S 500.—
   - b) Kanalbefund } S
   - Kosten d. Ersatz Aufs. S 7.012.66 | S 7.512.66

Gesamtkosten ~~511.445.33~~ S ~~553.779'82~~ 551.384.65 648.115.00

Hypothekardarlehen S 648.100.—

Davon werden vom Bewerber aufgebracht S ~~553.779.82~~

Angesprochene Fondshilfe S ~~553.779'82~~ ~~551.384.65~~

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

Wien, am 25. Oktober 1951.
(Ort)

Behördl. konzess. Realitäten- u. Hypothekenvermittlung Gebäudeverwaltungen FRANZ SCHNEEWEISS Wien I, Seitzergasse Nr. 6 Telefon U 24-2-?4

Franz Schneeweiss
(Eigenhändige Unterschrift)

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

12/3 96

Betrifft: Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Bewerber: Imre Pirnitzer, vertreten d.Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1., Seitzergasse 6

Ort des Bauvorhabens: Wien I., Biberstrasse 9.

Wohnhaus-Wiederaufbau, Gebühren für Architektenleistungen	W 11
Grundzahl:	

3fach vorlegen

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

WV 4384

M. Abt. 25
Gruppe Wohnhaus-Wiederaufbau
Referat Mitte
Eingelangt 8. März 1952
Zahl F-I/5/52
Beilagen 93

Gebühren für Architektenleistungen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Erklärung.

Für das Bauvorhaben Wien I., Biberstrasse 9
(Ort)

wird von mir (uns) der (die) ...
(Name und Anschrift)

gemäß den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz (vereinbart zwischen dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, den österreichischen Ingenieurkammern und der Bundesinnung der Baugewerbe am 24. November 1949, Zl. B. M. f. H. u. W.: 238.826-III/49) mit der Durchführung nachfolgender Leistungen beauftragt:

Baugruppe:*) C

Arbeitsgruppe:*) I %*) ~~0'99~~ ~~0'985~~

Arbeitsgruppe: ~~IV~~ % ~~3'48~~ 2'38

%

%

Summe der % der reinen Gesamtbaukosten: % ~~4'47 %~~ 2'28 ~~0'985%~~

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

Für die veranschlagten reinen Gesamtbaukosten (Formblatt W 7, Punkt 1) in der Höhe von S ~~522.581'36~~ ~~520.321'46~~ ~~499.385'60~~ 616.791.66

die auf Grund des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigten Schlußzahlungsansuchens eine Veränderung erfahren können, ergibt sich ein Honorar für Architektenleistungen in der vorläufigen Höhe von S 14.062.85 S ~~23.359'39~~ ~~23.258'37~~ ~~4.918'95~~

Wien, am 25. Oktober 1951

Behördl. konzess. Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEWEISS
Wien I, Seitzergasse Nr. 6
Telefon U 21-0-54

(Eigenhändige Unterschrift des Bauherrn oder dessen Bevollmächtigten.)

Franz Schneeweiss

*) Art und Umfang der Leistungen sind zwischen Bauherrn und befugtem Planverfasser nach den Gebührensätzen zu vereinbaren. Die vereinbarten Bau- und Arbeitsgruppen sind einzusetzen. Die Prozentsätze sind aus dem Anhang zu den Gebührensätzen für Architektenleistungen bei Bauten nach dem Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz zu entnehmen. Liegt die reine Gesamtbaukostensumme zwischen zwei Summen der Gebührensatztabelle, so ist der zutreffende Gebührensatz rechnerisch durch Interpolation zu ermitteln.

St. Dr. Lager-Nr. 915. — Österreichische Staatsdruckerei. Verlag. (St.) 10.735 49

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

5/3

Betrifft: Wien 1., Biberstrasse 9.

Wien, am 25.Oktober 1951.

W 4384

Erklarung

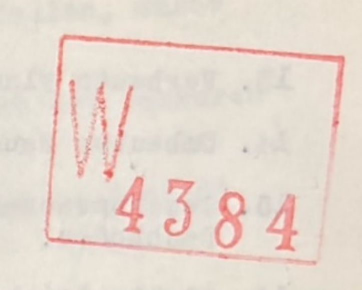
für die Anbote der Bau-Subunternehmerleistungen.

Die gefertigten Unternehmer bestätigen, dass ihren K.V., soweit nicht ausdrücklich Stückpreise angeboten sind, die einschlägigen ÖNORMEN oder die noch gültigen DINORMEN und folgende Stundenlöhne und Zuschläge zugrunde liegen.

Zimmermann	Facharbeiter per Stunde	S	6.85	Dipl. Ing. Hans Tröster Zimmereibetrieb Wien, XXI/39. Wagramerstr. 46 Ruf R 4-30-15 Ing. Hans [signature]
	Hilfsarbeiter " "	S	5.80	
	Gesamtzuschlag	%	100	
Bauspengler	Facharbeiter per Stunde	S	7.20	JOHANN SPILHACZEK Bau- und Galanterie-Spenglerei Wien XVII, [illegible]gasse 8 Telefon A-46 [illegible] Joh. Spilhaczek
	Hilfsarbeiter " "	S	6.—	
	Gesamtzuschlag	%	100	
Dachdecker	Facharbeiter per Stunde	S	7.18	Julius Peschke Dachdeckermeister Wien XVII, Alszeile 57 Tel. A 21-7-27 [signature]
	Hilfsarbeiter " "	S	6.25	
	Gesamtzuschlag	%	95.40	
Tischler	Facharbeiter per Stunde	S	7.-	Thomas Kubitschek TISCHLEREI Wien 107, Paletzgasse 26 Tel. A-29-0-59 Thomas Kubitschek
	Hilfsarbeiter " "	S	4.80	
	Gesamtzuschlag	%	100%	
Schlosser	Facharbeiter per Stunde	S	6.50	Franz Schafarik Schlosserei Wien, X. Alxingerg. 58 [signature]
	Hilfsarbeiter " "	S	5.70	
	Gesamtzuschlag	%	100%	
Glaser	Facharbeiter per Stunde	S	6.53	Ferdinand Weissmann Glaserei Wien XXI Roggegasse 65 Ferd. Weissmann
	Hilfsarbeiter " "	S	5.87	
	Gesamtzuschlag	%	100%	
Anstreicher	Facharbeiter per Stunde	S	6.75	KARL GUTH'S Wtw. Anstreicher und Maler Wien VII., Karl Schweighoferg. 4 Tel. B 33-101 L, B 32-3-95 B [signature]
	Hilfsarbeiter " "	S	5.98	
	Gesamtzuschlag	%	100	
Maler	Facharbeiter per Stunde	S	6.75	KARL GUTH'S Wtw. Anstreicher und Maler Wien VII., Karl Schweighoferg. 4 Tel. B 33-101 L, B 32-3-95 B [signature]
	Hilfsarbeiter " "	S	5.98	
	Gesamtzuschlag	%	100	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

6/2



Betrifft: Ansuchen um Gewährung
einer Fondshilfe aus dem
Wohnhaus-Wiederaufbaufond.

Bewerber: Imre Pirnitzer,
vertreten durch Verwalter
Franz Schneeweiss, Wien 1.,
Seitzergasse 6.

Ort des Bauvorhabens: Wien 1., Biberstrasse Or.Nr.9.

Baubeschreibung.

I. Baugrund.

1. Lage: Mittelbaustelle an der Strasse.

2. Ausmass: 717,60 m2.

3. Davon verbaut: 488,10 m2.

4. Versorgung mit Gas, Wasser und elektrischen Strom ist vorhanden.

5. Fäkalien- und Abwasserabfuhr durch Steinzeugrohrkanal.

6. Art der Einfriedung: An der Strassengrenze Gebäude in der Baulinie, an den seitlichen und der rückwärtigen Grenze eigene Feuer- oder Hofabschlussmauern.

7. Art des Gehsteiges: Asphalt mit Bordsteinen.

8. Es sind keine Anderungen der Liegenschaftsgrenzen erforderlich.

9. Es sind keine Baubeschränkungen vorgesehen.

II. Bebauung des Baugrundes mit Gebäuden (Altbestand).

10. Die Bebauung entspricht den Vorschriften bezüglich der Baufluchtlinie, Gebäudehöhe und Bauweise.

11. Erbauungsjahr 1906, mit Wohnungen, Geschäftslokale und Betriebsräumen. Das Dach und Dachgeschoss wurden durch Kriegseinwirkung schwer beschädigt.

III. Beschreibung des Einzelobjektes (Altbestand), für das die Fondshilfe angesprochen wird.

12. Erbauungsjahr 1906.

13. Verbaute Fläche: 488,10 m2.

14. Umbauter Raum: 13 176,-- m3.

15. Geschossanzahl: Keller, 6 Geschosse, Dachgeschoss bzw. Dachboden.

16. Lichte Geschosshöhen:

Keller	3,50 m
Erdgeschoss	3,80 m
Mezzanin	3,55 m
1,Stock	3,70 m
2.Stock	3,60 m
3.Stock	3,40 m
4.Stock	3,75 m
Dachgeschoss	3,20 m

17. Das Objekt ist zur Gänze unterkellert.

18. Ausführungsart des Gebäudes: Mauern aus Ziegel, Leichtwände aus Platten, Decken über Keller und Erdgeschoss = Patentziegelgewölbe, alle übrigen Decken - Tramtraversendecken, Pult- und Flachdachstuhl aus Holz. Pultdach = Eternitschieferdeckung. Flachdach = Holzzement.

19. Die Ausstattung ist erstklassig. Alle Wohnungen haben Bad. Die Fussböden bestehen in den Küchen und Bädern aus Feinklinkerplatten, in allen übrigen Räumen aus Eichenbrettern. Die Stiege ist freitragend aus Naturstein, Hausflur und Gänge sind mit Feinklinkerplatten gepflastert.

20. Im Keller waren keine Wohnungen angeordnet.

21. Im Dachgeschoss sind 2 kleine Wohnungen und 1 Kanzlei mit 5 Räumen eingebaut.

22. Das Gebäude entsprach hinsichtlich Baufluchtlinie, Bauklasse und Bauweise den bestehenden Bebauungsplänen.

23. Baupolizeiliche Mängel haben sich erst durch den Kriegsschaden ergeben.

24. Wohnungs- bzw. betriebstechnische Mängel liegen nicht vor.

IV. Kriegsschaden.

25. Die Beschädigung erfolgte im Jahre 1945.

26. Die unmittelbare Ursache waren ein Bombentreffer und Luftdruckschäden.

27. Schwere Beschädigung der Dächer, insbesondere der Dachhaut, Zerstörung des 5 räumigen Dachgeschosses über dem Hoftrakt und Bombenschlitz an der Gassenhauptmauer.

28. Die Witterungseinflüsse vergrössern die Schäden.

29. Eine Atelier-Kanzlei mit 5 Räumen ist ausgefallen, wurde aber bereits provisorisch wieder aufgebaut.

30. 3 Wohnungen mit zusammen 14 Räumen sind wegen der schweren Dachschäden nur zum Teil benützbar.

31. Nicht benützbare, unbeschädigte Nutzeinheiten sind nicht vorhanden.

V. Durchgeführte Vorkehrungen zur Erhaltung des Gebäuderestes.

32. Der Bombenschlitz an der Gassenhauptmauer wurde wieder aufgebaut, desgleichen das zerstörte Dachgeschoss, letzteres wurde mit einem Notdach versehen.

33. Das lockere Mauerwerk wurde vorher abgetragen.

34. Der Schutt wurde zum Grossteil abgeführt.

35. Am Dachboden lagern derzeit noch einige m3 Schutt.

36. Während der durchgeführten Arbeiten wurden keine noch verwendbaren Baustoffe in nennenswerter Menge gewonnen.

VI. Bauzustand zum Zeitpunkt der Einreichung.

37. Das schadhafte Dach führt dauernd zu Deckendurchnässungen, welche eine unmittelbare Gefährdung bedeuten.

38. Überprüfung des Bauzustandes erfolgt durch den einreichenden Baumeister und Ziv. Ing.

39. Entfällt.

40. Entfällt.

41. Die provisorischen Wiederaufbauten wurden vor der Rückstellung des Hauses durchgeführt; Datum und genauer Umfang sind daher nicht bekannt.

42. Ebenfalls nicht genau bekannt, wahrscheinlich Geldmangel.

VII. Geplanter Wiederaufbau.

43. Altzustand wird wiederhergestellt.

44. Abweichungen gegenüber dem Altbestand erfolgen nicht.

45. Ebenso erfolgt keine Änderung der Raumausteilung gegenüber dem Altbestand.

46. Es wird keine andere Grundstückfläche in Anspruch genommen.

47. Daher muss auch kein Nachbargrund erworben werden.

48. Erübrigt sich daher.

49. Die verbaute Fläche bleibt unverändert.

50. Der umbaute Raum bleibt unverändert.

51. Die Geschossanzahl bleibt unverändert.

52. Die Geschosshöhen bleiben unverändert.

53. Die Ausführungsart ändert sich nur dahin, dass an Stelle der zerbombten Stahlschliessen ein Schliessenrost aus Stahlbeton hergestellt wird.

54. Die Ausstattung bleibt unverändert.

55. Es werden durch die Bauführung 4 gefährdete Wohnungen mit zusammen 14 Räumen und 1 Atelier-Kanzlei mit 5 Räumen wieder dauernd benützbar gemacht.

56. Kellerwohnungen werden keine geschaffen.

57. Dachbodenwohnungen ebenfalls nicht.

58. Baustellenorganisation: Hauptgerüst, Bobaufzug, Mischmaschinen, Bauwinde, Bauleiter und Polier.

Wien, am 25. Oktober 1951.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

28.10.1951

Stadtbaumeister
Ing. R. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115.
B 35-2-87

Behördl. konzess.
Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEWEISS
Wien I, Seilergasse Nr. 6
Telefon U 24-0-34

Bundesministerium für Handel und W... Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds

Liegt dem Bewilligungsbescheid

W 4384

zugrunde.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung

Betr.: Objekt, I., Bieberstr. 9
Berichtigung des Fonds-
ansuchens.

W 4384

An das

Bundesministerium für Handel u. Wiederaufbau

Wien I.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4384
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

[illegible]protokoll.

Beiliegendes Ansuchen wurde einer nochmaligen Überprüfung unterzogen und folgende Berichtigungen durchgeführt:

1.) Die bereits durchgeführten Sicherungsarbeiten über Anordnung der Mag. Abt. 23/B.V.I/1/54 vom 16.6.54 wurden aus dem Auswechslungskostenvoranschlag (Baumeister) eleminiert und sind im W7 gesondert angeführt. Die Gerüstungsarbeiten wurden jedoch im Ansuchen belassen, da diese für die Verputzarbeiten der Gassenschaufläche neuerlich erforderlich sind. Die ebenfalls als Sofort-massnahme durchgeführten Zimmermannsarbeiten und Dachdeckerarbeiten stellen nur Provisorien dar, und wurden deshalb nicht in das Anbot aufgenommen. Die Kosten werden von der Hausinhabung aus Eigenmitteln bestritten. Die Reduktion der Baumeisterarbeiten (siehe Zusammenstellung der reinen Gesamtbaukosten) beträgt demnach S 4.925.20 .

2.) Die im Ansuchen enthaltenen Zeitschäden wurden in den einzelnen Positionen der Kostenvoranschläge angemerkt und darüber eine Aufstellung beigeschlossen. Die Zeitschadensaufnahme wurde einvernehmlich der Mag. Abt. 25 Ref. Mitte durchgeführt und die Kosten (laut beigeschlossener Aufstellung) mit S 59.450.65 festgelegt. Ausserdem wurden die Rechnungen, der erst 1939 durchgeführten Arbeiten an sämtlichen Schauflächen, der Firma Lambert Hofer beigeschlossen.

3.) Die vom Ministerium als zu hoch begutachteten Preise der Zimmermanns- Spengler u. Glaserarbeiten wurden reduziert und zwar Zimmermannsarbeiten um 6%, Spenglerarbeiten um 3% sowie Glaserarbeiten um 6%. Die Reduktion beträgt S 11.969.67 .

Abschliessend wird festgestellt, dass für das Bauvorhaben durch die ungünstige Lage des Objektes, bzw. Verbauung, während der Bauausführung grosse Erschwernisse erforderlich sind. Ausserdem sind in sämtlichen Einheitspreisen der Professionistenkostenvoranschläge der Generalunternehmerzuschlag (15%) enthalten. Weiters wird berichtet, dass die Kosten der Zeitschäden 10% der Darlehenssumme nicht übersteigen und wird daher ersucht, diese nicht zu streichen, sondern wegen Geringfügigkeit im Ansuchen zu belassen.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT
Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER
WIEN XXI.

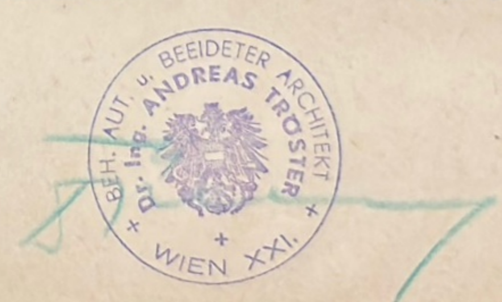
Baumeisterarbeiten

Pos.Nr. 7a)	Schragengerüst	100 % Zeitsch.	S	280.66
-"- 7b)	schadh.Verputz	-"-	S	285.42
-"- 7c)	grob u.Feinverp.erneuern	-"-	S	1.641.17
-"- 7d)	Patschokkieren	-"-	S	190.28
-"- 7e)	Röschen stemmen	-"-	S	23.20
-"- 7f)	-"- -"-	-"-	S	73.15
-"- 7g)	Röschen ergänzen	-"-	S	594.08
			S	3,087.96
Pos.Nr. 8a - 8e)	Hofabschlussmauer gegen Anrainer Dominikanerbastei 8	-"-	S	1.897.38
Pos.Nr. 13 a -13g)	Hofabschlussmauer gegen Dominikanerbastei 10(eig.Seite)	-"-	S	1.205.20
Pos.Nr. 14 a -14e)	Hofabschlussmauer auf Anrainerseite Dominikanerbastei 10	-"-	S	3.744.31
Pos.Nr. 28a - 28 d)	Arbeiten im Keller	-"-	S	1.769.50
Pos.Nr. 28 g - 28h)	Arbeiten im Keller	-"-	S	489.00
Pos.Nr.30a)	Stahltür ausbrechen	-"-	S	699.00
-"- 31a)	Asphaltbelag aufbrechen	-"-	S	1.726.01
-"- 32a)	Asphaltbelag aufbrechen	-"-	S	1.100.58
Pos.Nr. 32b - 32d)	Glasbetondecke herst.	-"-	S	6.159.74
Pos.Nr. 33a - 33d)	Asphaltanschluss herstellen Arbeiten vor dem Haus	-"-	S	1.765.87
				23.544.55

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

Zimmermann Nachtrag

Pos.Nr. 7.)	Kellertüren	100 % Zeitsch.	S	1.600.00



Tischlerarbeiten

1. Hof					
Pos.Nr.	2	Stiegenhausfenster	50% Zeitsch.	S	310.00
-"-	6	Hoffenster	-"-	S	648.00
-"-	7	Hoffenster	-"-	S	240.00
-"-	8	Hoffenster	-"-	S	240.00
-"-	9	W.C. Fenster	-"-	S	396.00
2.Hof					
Pos.Nr.	17	Hoffenster (5 Stück)	33% Zeitsch.	S	395.00
-"-	20	Hoffenster (4 Stück)	33% -"-	S	316.00
3.Hof					
Pos.Nr.	22	Hoffenster (8 Stück)	50% -"-	S	632.00
-"-	23	Hoffenster	50% -"-	S	1.020.00
Strassenfront					
Pos.Nr.	26	Gassenfenster	50% -"-	S	850.00
-"-	27	Gassenfenster	50% -"-	S	790.00
-"-	28	Erkerfenster	50% -"-	S	212.00
-"-	29	Erkerfenster	100% -"-	S	106.00
-"-	30	Gassenfenster	100% -"-	S	53.00
-"-	33	Windfangtür	100% -"-	S	1.005.00
				S	7.413.00



Schlosserarbeiten

1.Hof

Pos,Nr.	2	Stiegenhausfenster	50%	Zeitsch.	S	285.00
-"-	6	Hoffenster	50%	-"-	S	724.00
-"-	7	Hoffenster	50%	-"-	S	288.00
-"-	8	Hoffenster	50%	-"-	S	288.00
-"-	9	W.C. Fenster	50%	-"-	S	480.00
-"-	12	Fasonstahlfenster	100%	-"-	S	420.00
-"-	13	Stahlblechturm	100%	-"-	S	842.00

2.Hof

Pos.Nr.	23	Hoffenster	33%	-"-	S	480.00
-"-	26	Hoffenster	33%	-"-	S	600.00

3.Hof

Pos.Nr.	29	Hoffenster (8Stück)	50%	-"-	S	768.00
-"-	30	Hoffenster	50%	-"-	S	1.152.00

Strassenfront

Pos.Nr.	33	Gassenfenster	50%	-"-	S	965.00
-"-	34	Gassenfenster	50%	-"-	S	960.00
-"-	35	Erkerfenster	50%	-"-	S	240.00
-"-	36	Erkerfenster	100%	-"-	S	138.00
-"-	37	Gassenfenster	100%	-"-	S	95.00
-"-	40	Haustor	100%	-"-	S	430.00
-"-	41	Windfangtür	100%	-"-	S	132.00
-"-	48	Kellertüren	100%	-"-	S	320.00
-"-	49	Kanalschachtdeckel	100%	-"-	S	520.00
					S	10.127.00

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

Anstreicherarbeiten

1.Hof

Pos.Nr.	2	Stiegenhausfenster	50%	Zeitsch.	S	1.550.40
-"-	6	Hoffenster	50%	-"-	S	856.00
-"-	7	Hoffenster	50%	-"-	S	257.40
-"-	8	Hoffenster	50%	-"-	S	285.90
-"-	9	W.C.Fenster	50%	-"-	S	626.80
-"-	12	Fasonstahlfenster	100%	-"-	S	467.40
-"-	13	Stahlblechturm	100%	-"-	S	326.40

2.Hof

Pos.Nr.	23	Hoffenster	33%	-"-	S	604.00
-"-	26	Hoffenster	33%	-"-	S	668.20
-"-						

3.Hof

Pos.Nr.	29	Hoffenster (8Stück)	50%	-"-	S	677.60
-"-	30	Hoffenster	50%	-"-	S	1.283.40

Strassenfront

Pos.Nr.	33	Gassenfenster	50%	-"-	S	942.50
-"-	34	Gassenfenster	50%	-"-	S	1.208.00
-"-	35	Erkerfenster	50%	-"-	S	381.20
-"-	36	Erkerfenster	100%	-"-	S	241.60
-"-	37	Gassenfenster	100%	-"-	S	120.80
-"-	40	Haustor	100%	-"-	S	955.50
-"-	41	Windfang	100%	-"-	S	1.071.00
-"-	48	Kellertüren	100%	-"-	S	594.00
-"-					S	13.115.10

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER + WIEN XXI. +

Anstreicherarbeiten vom 15.Juni 1954

Pos.Nr.	3	Hoffenster	50%	Zeitsch.	S	420.00
-"-	4	Hoffenster	50%	-"-	S	129.00
-"-	5	Hoffenster	50%	-"-	S	141.00
-"-	6	W.C.Fenster	50%	-"-	S	312.00
-"-	11	Hoffenster (5 Stück)	33%	-"-	S	300.00
-"-	14	Hoffenster (4 Stück)	33%	-"-	S	332.00
-"-	16	Hoffenster (8 Stück)	50%	-"-	S	336.00
-"-	17	Hoffenster	50%	-"-	S	648.00
-"-	20	Gassenfenster	50%	-"-	S	600.00
-"-	21	Erkerfenster	50%	-"-	S	180.00
-"-	22	Erkerfenster	100%	-"-	S	120.00
-"-	23	Gassenfenster	100%	-"-	S	23.00
-"-					S	3.551.00

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER + WIEN XXI.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

8/1

W 4384

Maßaufstellung

für die Baumeisterarbeiten am Hause Wien I., Biberstrasse 9.

1.a./ Einfriedung:
2,o+6,o+2,o+2,o+1o,o+2,o= 24,o m1,

2.a./ 1o,ox28,o= 28o,o m2,

c./ 14,o m1,

e./ Schutt: angen. o,25 m3,

f./ (9,3x3,3+4,2x1,2-2,ox1,15)xo,5= 16,22 m3, Schutt:16,22x75%= 12,17 m3,

g./ 1o,o m1, Schutt:1o,oxo,5xo,5= 2,5 m3

h./ 3,5xo,45= 1,58 m2, Schutt:1,58xo,1= o,16 m3,

i./ wie Post 2f, 16,22 m3,

k./ 2x1,1o+2,o+6xo,15= 5,1o m1,

l./ 1o,o m1,

m./ 2x1,5+3,o= 6,oo m1,

n./ 1o,o m1,

o./ 1,2+o,1+o,8+o,1+4,3= 6,5o m1,

p./ o,3+1,5+o,15+2,2+o,15+1,5+o,15+4,o= 9,95 m1,
Schutt: 9,95xo,3xo,4= 1,19 m3

q./ 5,1o m1,

r./ 5,1o m1,

s./ 5,1o m1,

3.a./ 1,95x1,15+(2,5-1,95)xo,8+(2,1+2xo,5)x1,o+1,95xo,2= 6,17 m2,

b./ (2,1+o,9+o,8)x2= 7,6o m1, Schutt:7,6x1,oxo,3= 2,28 m3

d./ (2,1xo,9+2,5x1,o5= 4,52 m2, Schutt:4,52xo,o4= o,18 m3,

f./ 6,17x2= 12,34 m2,

g./ 12,34 m2,

4.a./ 24,ox28,o= 672,o m2 - P.2.a 28o,o= 392,o m2,

b./ 24,o-1o,o(Hauotgerüst)= 14,o m1,

c./ 24,ox27,ox33%= 216,o m2, Schutt: 216,oxo,o35= 7,56 m3

d./ 24,ox27,ox67%= 432,o m2, Schutt:432,oxo,oo5= 2,16 m3

e./ 216,oo m2,

f./ Sohlbänke Mezzanin: 1o,o m1,
Verdachung " (1,1+2xo,1)x2+2,o+2xo,1= 4,8o m1,
Kordomges. " - I.Stk. (o,15x5+1,o+2,o)x2+9,3+(o,15+o,3)x2=17,7 m1,
Sohlbank I.Stk. 4,8o m1,
Verdachung I.Stk. o,3x2+o,8x2+1,2+(2xo,5+1,ox3,14x1/2)x2=
8,54 m1,

f./ Sohlbank II.Stk. 4,8o m1,
Sohlbank 3.Stk. 2x2,o+2,5= 6,5o m1,
Fensterumrahmung:I.-IV.Stk, ((2,2+o,15)x2+2,o+o,3)x2= 14,oo m1
(2,o+o,15+2x(3,o+o,15))x2= 16,9o m1
((2,2+o,15)x2+1,1+o,3)x8= 48,8o m1
79,7o m1,

Halbrunde Lisenenverd. 2xo,8= 1,6o m1,
Durchl.Sohlb.IV.Stk, wie Post 3: 6,17 m1,
Hauptges. o,4o+o,5o+o,3+3,5= 9,2o m1,
Abschlußges.Attika: 2x3,7= 7,4o m1,
segm.Zierges. seitl.Risalit: o,7+3,4+o,7= 4,8o m1,
zweif.geschw.Zierges.:Mittelris.+ 2,5+2x3,o= 8,5o m1,

h./ Schutt: o,5o m3,
i./ Fassade: 24,ox27,o= 648,oo m2,
k./ Kunststeinsockel: (1,3+o,5x4+1,4+2,2+o,6)x2xo,7= 1o,5o m2,

5.a./ 18,45 m1,
b./ 8,3xo,4xo,45= 1,5o
18,45-8,3)xo,25xo,45= 1,12
2,62 m3, Schutt:2,62xo,5= 1,31 m3,

c./ o,45x(o,4+o,25)= o,3o
18,45xo,45= 8,3o
8,6o m2,

6.a./ (18,45+5,5)x18,o= 428,4o m2,
b./ Ausmaß von Post 6a. 428,4ox5o%= 214,2o m2,
Schutt: 214,2xo,o25= 5,36 m3
c./ 214,2o m2, Schutt: 214,2xo,oo4= o,86 m3,
f./ 428,4o m2,
e./ 18,45+5,5)x2= 47,9o m1,

7.a./ 3,3x3,6= 11,88 m2
(3,o+3,o+2,3)x(3,6+o,7)= 35,69 m2
47,57 m2
b./ 47,57 m2, Schutt:47,57xo,o25= 1,19 m3,
e./ 5,8ox5o%= 2,9o m1, Schutt:2,9xo,3xo,55= o,48 m3
f./ 3,2+2,1+15,6o= 2o,9ox5o%= 1o,45 m1, Schutt:1o,45xo,3xo,4= 1,25 m3
g./ 2,9o+1o,45= 13,35 m1,

8.a./ 5,7o+16,o-ø,9=o= 12,7ox4,o= 5o,8o m2,
b./ 5o,8ox5o%= 25,4o m2, Schutt: 25,4xo,o25= o,64 m3
c./ 5o,8ox5o%= 25,4o m2, Schutt: 25,4xo,oo4= o,1o m3

9.a./ 9,75 m1
b./ (1,o+o,5)x1/2x5,oxo,45= 4,o9
6,35xo,3xo,3= o,57
4,66 m3, Schutt: 4,66x5o%= 2,33 m3,

c./ 6,35xo,3= 1,91
o,3xo,3= o,o9
5,oxo,45+1,oxo,45= 2,7o
4,7o m2,

d./ (1,o+o,5)x1/2x5,oxo,45= 4,o9
(6,35x1,3xo,3)= 2,48
6,57 m3,

e./ 6,35+5,o= 11,35 m1,

…// 11,35 m1,

…a./ 8,oo m1,

b./ 1,o+o,2+1,5+5,4+2,5= 1o,6xo,45xo,25= 1,19 m3,

Schutt: 1,19xo,5= o,6o m3,

c./ 2xo,45xo,25+1o,6xo,45= 5,oo m2, e) fehlt!

11.a./ 7,8x31,45+8,3x31,45-5,ox8,1= 465,85
8,3x28,o-8,1x5,o= 191,9o 657,75 m2

1o,6-2,5= 8,1x3,1= 25,11
2,5x(3,1-1,35)= 4,38
29,49 m2, 29,49 m2,
687,24 m2,

b./ 9,75x5,ox75%= 36,57 m2
687,24x75%= 515,43 m2
552,oo m2,

Schutt: 552,oxo,o25= 13,8o m3

c./ 687,24x25%= 171,81 m2
6,86 m2
178,67 m2

Schutt: 178,67xo,oo4=o,72 m3

d./ 551,25 m2,

e./ o,7+3,5+1,o+2,9+3,o+1,o+5,o+8,4+9,75= 35,25 m1,

12.a./ 4,ox29,5+12,2x(28,o-3,5)= 416,9o
4,7x5,o= 23,5o
44o,4o m2,

b./ 44o,4ox5o%= 22o,2o m2

Schutt: 22o,2oxo,o25= 5,51 m3

c./ 22o,2o m2,

Schutt: 22o,2oxo,oo4= o,88 m3

e./ 4,o+12,2= 16,2o m1,

13.a./ (12,2+4,o)x1,5= 24,3o m2

b./ 12,2+4,o+8xo,15)x1,5=26,1x5o%= 13,o5 m2, Schutt:13,o5xo,o25= o,33 m3

c./ 13,o5 m2,

Schutt:13,o5xo,oo4= o,o5 m3

f./ 16,2ox25%= 4,o5 m1,

Schutt:4,o5xo,3xo,55= o,67 m3

14.a./ (12,2+4,o)x5,8= 93,96 m2,

b./ 93,96x5o%= 46,98 m2,

Schutt:46,98xo,o25= 1,17 m3

c./ 46,98 m2,

Schutt:46,98xo,oo4=o,19 m3

15.b./ (1,3+3,25+2,65+5,1)xo,6xo,45= 3,32 m3
(o,9+1,2)xo,6xo,45= o,57
3,oxo,25xo,45= o,33
(5,1+2,o+1,8-o,45)xo,6xo,45= 2,28
2,15xo,6xo,45= o,58
6,75 m3

Schutt:6,75x5o%= 3,38 m3

c./ 6,75+(1,8+2,o-o,45)x1,o= 1o,1o m3,

d./ (1,3+3,25+2,65+5,1+6x0,o5)xo,55= 6,93
(o,9+1,2+5,1+2,o+1,8-o,45+12xo,o5)xo,55= 6,13
(2,15+2xo,o5)xo,55= 1,24
(2,o+1,5+7,8)xo,25= 2,83
17,13 m2,

6./ (1,3+3,25+2,65+5,1)x2+6xo,45)x1,o= 27,3o
(1,3+2,o+3,25+1,5+2,65+3,25)x2,o= 27,9o
(5,45+5,1)x1,o= 1o,55
(5,1+o,9+o,45)x2x1,8= 23,22
(3,ox4,ox1/2)x2= 12,oo
o,9xo,4x2= 7,2o
(2,15+2xo,45)x1,7= 5,19
(2,o+1,8)x2x1,8= 13,68
(3,o+o,45+1,o+o,15)x2,1= 9,66
(3,o+o,3)xo,4= 1,32
(o,9+2xo,45)x1,o= 1,8o
o,9x1,35= 1,22
(1,2+o,45)x2x1,5= 4,95
145,99 m2
Schutt: 145,99xo,o1= 1,46 m3,

9./ 11+3+3+2+4+3+7+6+3= 42 Stück,

16.a./ (2,o+1,5+2,35+5,45)xo,3xo,24= o,81 m3, Schutt:o,81xo,5= o,41 m3
c./ (1,3+2,o+~~o,~~ 3,25+1,5+2,65+2,35)x2,o5= 26,75
(5,45+5,1o)x1,o5= 11,o8
37,83 m2, Schutt: 37,83xo,o1= o,38 m3

17.a./ 4xo,5xo,5x1,45= 1,45
2x8,oxo,25xo,45= 1,8o
3,25 m3, Schutt: 3,25xo,5= 1,63 m3

18.a./ 4,5x1,ox2= 9,oo
1,oxo,8= 8,oo
5,oxo,5x2= 5,oo
22,oo m2, Schutt: 22,oxo,o25= o,55 m3

19.a./ Schutt: o,1 m3
b./ (4,5x5,35)= 24,1o m2, Schutt:24,1xo,o5= 1,21 m3
c./ ((4,5+5,35)x2+4,5x2)x2,7= 77,49 m2
abzügl. 2xo,9x2,o= - 3,6o m2
73,89 m2
Schutt:73,89x2o%= 14,78
14,78xo,o4= o,59 m3,

2o.a./ 1 Stück, Schutt: o,15 m3,
b./ 24,o-o,3= 23,7x5,5= 13o,35
6xo,15x5,5= 4,95
2x6,15x1,3= 15,99
2x6,15x(5,5-1,3)x1/2=25,83
177,12 m2, Schutt:177,12xo,o2= 3,54 m3
c./ 6,15x23,7= 145,76x2o%= 29,15 m2, Schutt:29,15xo,o5= 1,46 m3
d./ Schutt: 4,o m3,
21.a./ (4,85+3,33)x2x1,5= 24,54
o,9x1,5= - 1,35
23,19 m2, Schutt: 23,19xo,o3= o,7 m3
b./ 4,85x3,33= 16,15
(4,85+3,33)x2x(3,1-1,5)= 26,18
42,33 m2x5o%= 21,17 m2,
Schutt: 21,17xo,oo4=o,o8 m3
Schutt:21,17xo,o25= o,53 m3
c./ Schutt: o,3 m3,
d./ 16,15-1,ox1,8= 14,35 m2, Schutt:14,35xo,o5=o,72 m3
e./ Schutt:1,ox1,8xo,8=1,44 m3
h./ 2,20 + 1,70 = 3,90 m' Schutt:2,2+1,7=3,9xo,2xo,2= o,16 m3

./ 8,22 m2, Schutt:8,22xo,o4= o,33 m3

c./ (2x1,9+4,33x2)x3,1-o,9x2,o= 36,83 m2x25%= 9,21 m2, Schutt:9,21xo,o25=o,23 m3

e./ 36,83-9,21+2x(1,9+4,33)xo,15= 29,49 m2, Schutt:29,49xo,oo4=o,12 m3

f./ 36,83+1,87+8,22= 46,92 m2,

g./ Schutt:o,15 m3,

23.a./ 9,65x5o%= 4,82 m2, Schutt:4,82xo,o4= o,19 m3

c./ (4,33+2,23)x2x3,1= 4o,67
o,9x2,o= - 1,8o
38,87 m2x12,5%= 4,86 m2, Schutt:4,86xo,o25=o,12 m3

e./ 4,82+34,o1= 38,83 m2, Schutt:38,83xo,oo4= o,16 m3

f./ 9,65+38,87= 48,52 m2,

g./ Schutt: o,15 m3,

24.a./ 9,54+26,4+7,32= 43,26
2,6x2,o= 5,2o
48,46 m2x1o%= 4,85 m2, Schutt:4,85xo,o4= o,19 m3,

25.a./ 16,2+16,6= 32,8o
2,71
33,51 m2x5o%= 17,75 m2, Schutt:17,75xo,o5= o,89 m3

b./ (1,87+1,45)x2= 6,64
(4,o5+4,o)x2= 16,1o
(4,15+4,o)x2= 16,3o
39,o4 m1x5%x3,1= 6,o5 m2, Schutt:6o5xo,o25= o,15 m3,

c./ 1 Stück, Schutt: o,1 m3,

26.a./ (1,3+o,o7+o,9)x3,1= 7,o4 m2, Schutt:7,o4xo,o6= o,42 m3,

27.b./ Stiegenhaus Wände:
Gesch.Höhe: 3,8o+o,35+3,55+o,4+3,7+o,4+3,6+o,4+3,4+o,4+3,75+
+o,4+3,1= 27,25 m1,
(5,27-1,5)x2= 7,54
1,5x3,15= 4,71
(4,5-2x1,5)x4,5= 6,75
19,oo x27,25= 517,75 m2
abzüglich: - 68,66 m2 449,o9 m2
12x1,35x2,5= 4o,5o m2
2x1,ox2,2= 4,4o
6x1,8x2,2= 23,76
68,66 m2

Hausflur Wände:
(5,77-3,9-o,3)x2+2x3,4)x3,8o= 37,77 m2
(3,9+3,4)x3,8= 27,74
(2,2+3,o+2,85)x2+2x1,4)x3,8o= 68,o2
133,53 m2
abzüglich: - 4o,55 m2 92,98 m2
2x2x2,7= 5,94 m2
2,2x3,3= 7,26
2x1,4x2,5= 7,oo
2xo,8x2,2= 3,52
2,8x3,3= 9,24
2,3x3,3= 7,59
4o,55 m2

Übertrag 542,o7 m2

Übertrag 542,o7 m2

b./ (4,7x2+2,65x2)x(3,8-o,45)= 49,25 m2
abzüglich: - 5,94 m2,
2,2x2,7= 5,94 m2, 43,31 m2 — 43,31 m2

Kellerstiege:
(2x(2,5+1,5x3,14)+1,5)x1/2x(3,6+o,45x2)= 35,82 m2
(1,5+1,8+2,o)x(3,6+o,45x2)= 23,85
59,67 m2
abzüglich: 1,85x1,45= 2,68 m2, - 2,68 m2 — 56,99 m2

Stiegenuntersichten:
12,ox1,5= 18,oox6= 1o8,oo m2
4,5x5,27= 23,72 m2 — 131,72 m2

Gang- u.Hausfluruntersichten:
4,5x1,5x6= 4o,5o m2
19,63
25,oo
12,45
97,58 m2 — 97,58 m2

Summe Stiegenhaus u. Gänge 871,67 m2,

871,67 m2x5%= 43,59 m2, Schutt:43,59xo,o3= 1,31 m3
Schutt:828,o8xo,o4=3,31 m3
summe Schutt: 4,62 m3,

c./ gegen nachträgliche Verrechnung:1oo Stück, Schutt: o,3 m3,

28.a./ 1 Stück, Schutt: o,15 m3,
b./ 1 Stück, Schutt: o,2o m3,
c./ 1 Stück, Schutt: o,1o m3
d./ 1o Stück, Schutt: 1,o m3,
e./ 3,5x3,65= 12,78 m2 Schutt:12,78xo,15= o,96 m3
g./ 2 Stück, Schutt: o,5xo,5x2xo,2= o,1 m3
h./ 4,o m2, Schutt:4,oxo,1= o,4 m3
29.a./ 6,o m2, Schutt:6,oxo,o4= o,24 m3,
3o.a./ 1 Stück, Schutt: o,2 m3,
31.a./ 2x(3,1+4,o)xo,6x2= 15,62 m2, Schutt: 15,62xo,1= 1,56 m3
32.a./ 2x(4,5+3,8)xo,6= 9,96 m2, Schutt:9,96xo,1= o,96 m3
b./ 1 Stück, Schutt: o,1o m3,
c./ 3,7x2,2= 8,14 m2, Schutt: o
d./ 2x(3,7+2,2)xo,6= 7,o8 m2, Schutt:7,o8xo,1= o,71 m3
33.a./ 1 Stück, Schutt: o,o5 m3,
b./ 2,6xo,45= 1,17 m2,
c./ 2x(2,6+o,45)xo,6= 3,66 m2, Schutt: 3,66xo,1= o,37 m3,
d./ 1 Stück, 2,5/o,97 m groß, Schutt: o,o5 m3

34.a./ gegen nachträgliche Verrechnung: angen: ~~XXXXXXX~~ 5o,oo m2,
b./ gegen nachträgliche Verrechnung: angen: 25,oo m2,

a./ Schutt auf die Strasse schaffen:

P.5.b./	1,31 m3	P.21.b./	o,53 m3
6.b./	5,36	b./	o,o8
c./	o,86	c./	o,3o
7.b./	1,19	d./	o,72
c./	o,48	e./	1,44
f./	1,25	h./	o,16
8.b./	o,64	22.a./	o,33
c./	o,1o	c./	o,23
9.b./	2,33	e./	o,12
1o.b./	o,6o	g./	o,15
11.b./	13,8o	23.a./	o,19
c./	o,72	c./	o,12
12.b./	5,51	e./	o,16
c./	o,88	g./	o,15
13.b./	o,33	24.a./	o,19
c./	o,o5	25.a./	o,89
f./	o,67	b./	o,15
14.b./	1,17	c./	o,1o
c./	o,19	26.a./	o,42
15.e./	3,38	27.b./	4,62
g./	1,46	c./	o,3o
16.a./	o,41	28.a./	o,15
c./	o,38	b./	o,2o
17.a./	1,63	c./	o,1o
18.a./	o,55	d./	1,oo
19.a./	o,1o	e./	o,96
b./	1,21	g./	o,1o
c./	o,59	h./	o,4o
d./	o,15	29.a./	o,24
2o.a./	o,15	3o.a./	o,2o
b./	3,54	31.a./	1,56
c./	1,46	32.a./	o,96
d./	4,oo	b./	o,1o
21.a./	o,7o	d./	o,71
	57,15 m3		18,o3 m3

	75,18 m3
2o% Volumsvermehrung infolge Auflockerung+	15,o4 m3
	9o,22 m3

b./ Schutt aufladen und verführen:

P.2.e./	o,25 m3
f./	12,17
g./	2,5o
h./	o,16
p./	1,19
3.b./	2,28
d./	o,18
4.c./	7,56
d./	2,16
h./	o,5o
33.a./	o,o5
c./	o,37
d./	o,o5
	29,42 m3

	29,42 m3
2o% Volumsvermehrung infolge Auflockerung:	5,88 m3
Schutt aus Post 35.a.	9o,22 m3
	125,52 m3

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115,
B 35-2-87

Fuchs

25/10.51

8|2

M a ß a u f s t e l l u n g

für die Dachdeckerarbeiten am Hause Wien I., Biberstrasse 9.

P.2 ~~Presskiesdach~~ Schotterdach (Presskiesdach) abräumen und neu herstellen,:

(1,87-o,45+2xo,o7+4,o5+4,15+o,15)x(4,o+o,45)=	44,1o m2
5,oxo,45+2,oxo,45=	3,15 m2
(4,37+o,97+o,45)x2,5+1,5xo,45=	15,16 m2
(9,95+o,15+o,15)x(5,5+o,45)=	6o,99 m2
(1,78+o,o7+2,2+o,o7+4,85+o,o7-o,45)x(7,75-2,8)=	42,52 m2
(o,45+1,9+o,o7+2,23+o,15)x(4,33+o,45+o,o7+1,1)=	28,56 m2
(1,78+o,o7+3,45)x2,8o=	14,84 m2
(4,5o+2xo,45)x(5,27+2xo,45)=	33,32 m2
7,95x(o,45+2,5+o,45+2,98+2,92+o,45)=	77,51 m2
	32o,15 m2

P.3:

Presskiesdach kompl. neu herstellen:

(o,45+4,o+o,o7+1,o5+o,o7+4,6o+o,3)x5,9=		62,19 m2
(5,12+o,45x2)x(1,9+o,o7+o,2)=	13,06 m2	
o,45x(1,75-o,45)=	- o,59 m2	12,47 m2
(5,12+2xo,45)x(4,o+o,45-2,17)x1/2=		6,86 m2
o,45x(4,6o+o,37-2,o5)=		1,31 m2
		82,83 m2

P.1

Eternitdach:

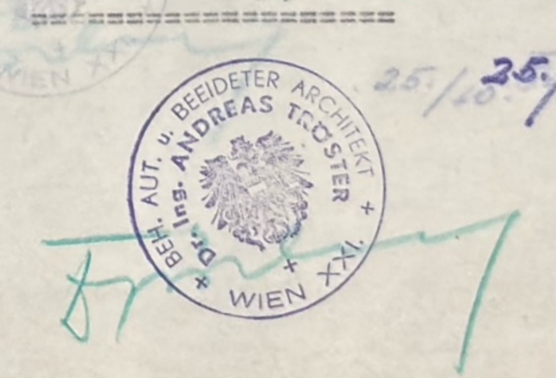
24,o x 7,5 = 18o,oo m2
- 28,31 " d.i. (3,o x 4,5)x1/2x2 + 5,6 x 5,2 x1/2 =
= 13,5o + 14,56 + o,45
151,69 m2
+ 52,oo " (2 x) 3,o x 4,5) x 2 + 5,o x 5,o =
Summe 2o3,69 m2 = 13,5o + 13,5o + 25,o = 52,o m2
========================

Abdecken und Neuverlegen:

24,o x 2,o = 48,o m2
5,o x 3,o = 15,o "
zus. 63,o m2
==================

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115.
B 35-2-87

25./10. 51



8/3

M a ß a u f s t e l l u n g

für die Spenglerarbeiten am Hause Wien I., Biberstrasse 9.

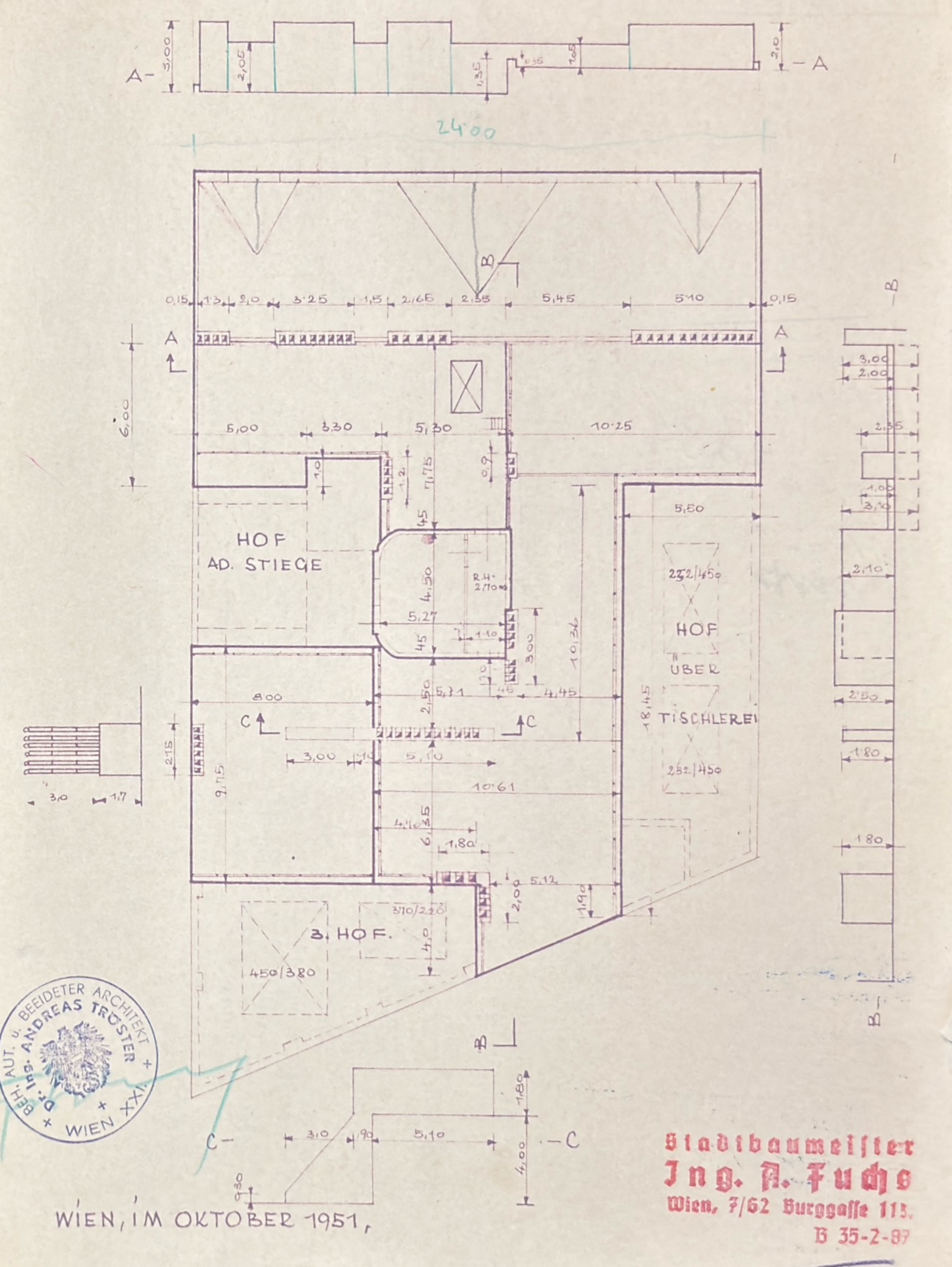
P.1./ (5'oo+1'2o).2= 12'4o m1,
3./ (1o'oo+5'5o.2= 21'oo m1
4./ 2.5'oo+2'3.4= 19'2o m1,
1o./ 24'8o+6.o'2o= 26'oo m1,
13./ 5'oo+1'oo+3'2o= 9'2o m1,
17./ 6'oo+13'5o+8'oo+5'2o= 32'7o m1,
22./ 1o'oo+5'oo+8'2o+1'6o+1'4o= 26'2o m1,
23./ 18'1o+2'8o+6'2o+3'1o= 3o'2o m1,
27./ 4'8o+o'3o+o-16o+2'8o+1'oo+o'6o= 1o'1o m1
5'6o+5'1o.2+o'6o+2'o5+1'75= 2o'2o m1
1'2o+6'5o+4'2o= 11'9o m1 42'2o m1,
31./ 18'2o+5'5o= 23'7o m1,
33./ 18'8o+2'8o+3'oo+1o'oo= 34'6o m1,
37./ 1'o5+3'7o+1'o5+5'2o.2= 16'2o m1,
4o./ (2.9'75-o'45-2'5o= 16'9o m1 16'55 m
41./ 2.3'oo+o'45+2'15+2.o'45= 9'5o m1,
5o./ o'7o(1o'oo+2.5'oo)= 14'oo m2,
51./ 24'oo-6'oo= 18'oo m1,
58./ (4'8o+2'52).2.2= 29'28 m1
2.14'1o+4'9o+3'oo+2'5o+1'8o.2= 42'2o m1 71'48 m1,
59./ (18'45+5'3o).3= 71'25 m1,
6o./ 12'6o+9'15+12'2o+4'oo+1'8o+8'4.2= 56'55 m1,
62./ (12'2o+4'4o).4= 66'4o m1,

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI

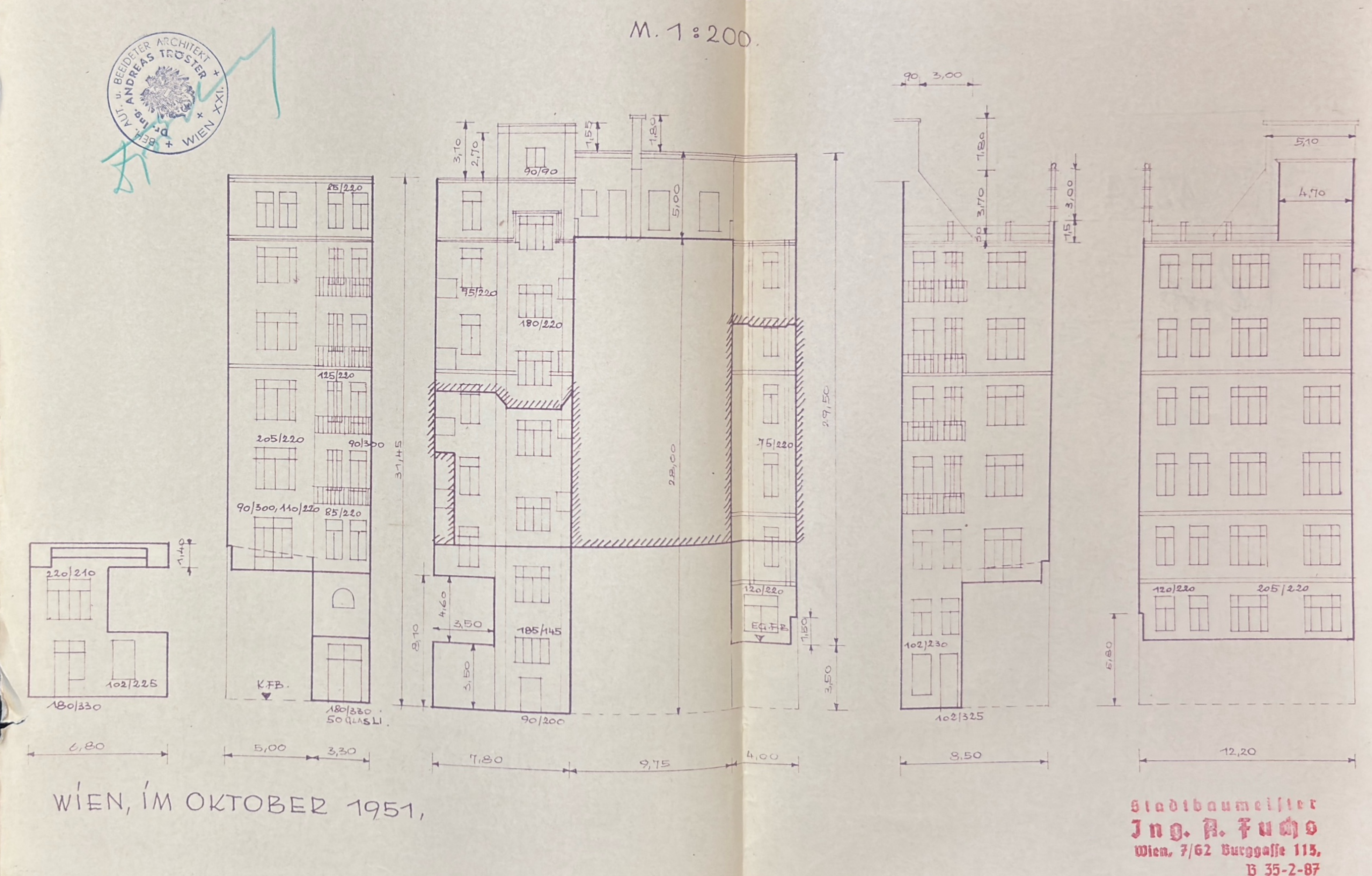
25./10.51

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115,
B 35-2-87

SKIZZE " DACHGESCHOSS, I., BIBERSTR. 9. M. 1:200.

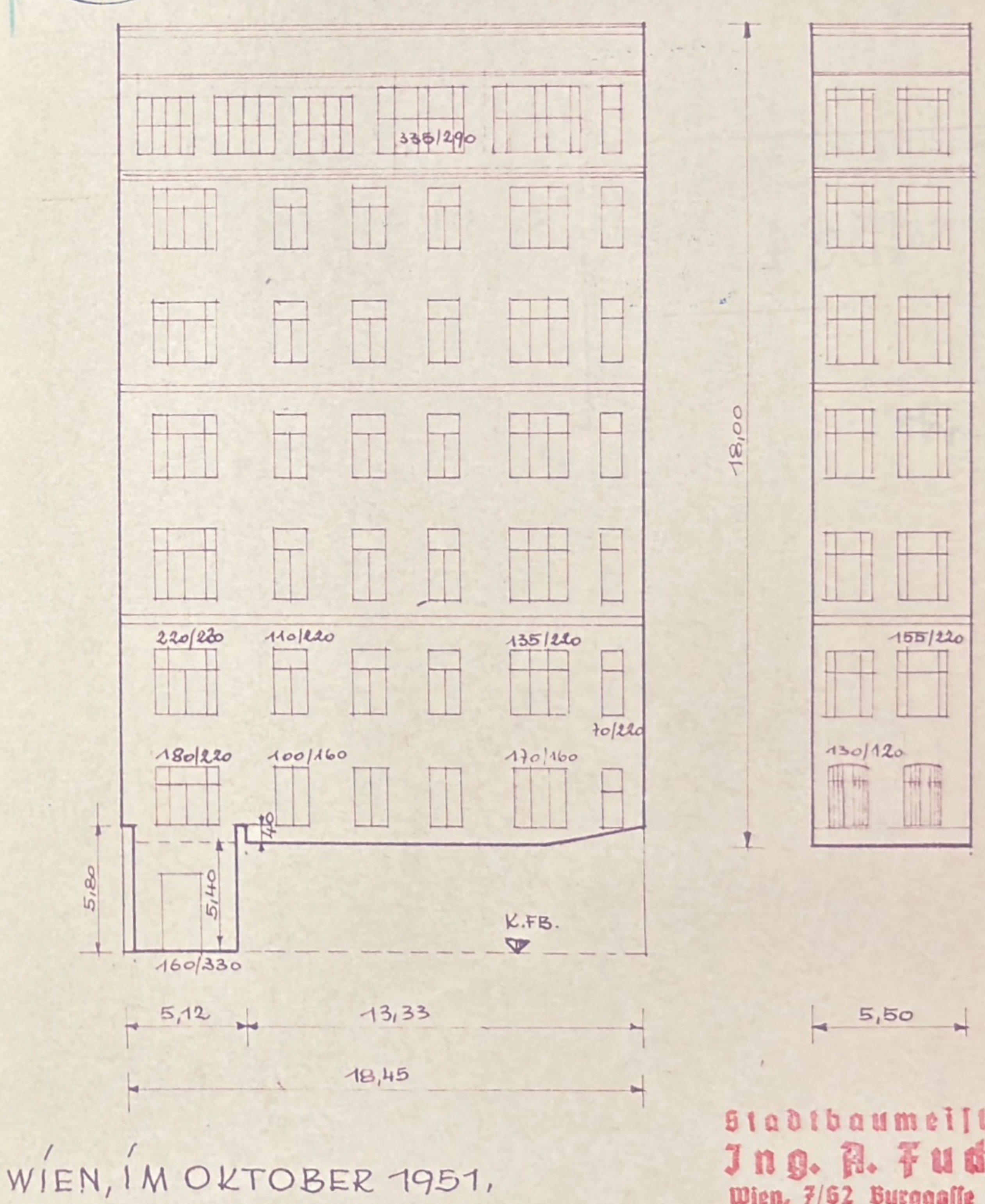


SKIZZE ZUR BMSTR. MASZAUFSTELLUNG „ I., BIBERSTRASSE 9, HOF A.D. STIEGE U, 3. HOF



SKIZZE " BMSTR, MASZAUFSTELLUNG, I., BIBERSTR, 9,

HOF ÜBER TISCHLEREI, 1"200,



WIEN, IM OKTOBER 1951,

FASSADENSKIZZE" WIEN·I., BIBERSTR. 9.



WIEN, IM OKTOBER 1951.

Betr.: Fondsansuchen F I/5/52 Wien, am 2o.III.1952
I.,Biberstrasse 9

An die
M.Abt. 25
z.Hd. Herrn Ob. Baurat WALDBRECHT

Das auf einer Mittelparzelle im Jahre 1906 errichtete fünfstöckige Wohn- und Geschäftshaus mit 19 Wohnungen und 3 Betriebsstätten, wurde im Jahre 1945 durch Bombentreffer schwer beschädigt. Die bereits durchgeführten Instandsetzungsarbeiten wurden aus Eigenmittel bestritten und sind im Fondsansuchen nicht enthalten. Der Bombenschlitz an der Gassenhauptmauer sowie das zerstörte Dachgeschoss (mit notdach abgedeckt) hofseitig, wurden vor der Rückstellung des Objektes aus Eigenmitteln aufgebaut.

Die Instandsetzung des Objektes beinhaltet folgende Arbeiten: Dachdecker (Dachhaut), Spengler (Blechabdeckungen), Baumeister (Aufmauerung des beschädigten Mauerwerkes, Gassen- und Hofschauflächen, Verputzherstellung) sowie Tischler, Schlosser, Glaserer und Anstreicherarbeiten.

Sollte das Ergebnis der Deckenuntersuchung eine Auswechslung der obersten Geschossdecke ergeben, muss um Baubewilligung angesucht, sowie ein Nachtragsansuchen eingebracht werden.

Mit einer Darlehenssumme von S 551.384.-- werden 4 Wohnungen wieder voll benützbar gemacht, sowie das gesamte Objekt instandgesetzt.

Bei den Gebühren für Architektenleistungen, wurde die Arbeitsgruppe IV gestrichen, da der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer ist.

Darlehenswerber:	Gebäudeverwaltung Franz S c h n e e w e i s s Wien I., Seitzergasse 6	U 24-o-34
Baumeister:	Ing. A. F u c h s Wien VII., Burggasse 115	B 35-2-87
Zivilingenieur:	Dr.techn.Ing. Andreas T r ö s t e r Wien XXI., Kagranerplatz 2o	R 4o-2-96

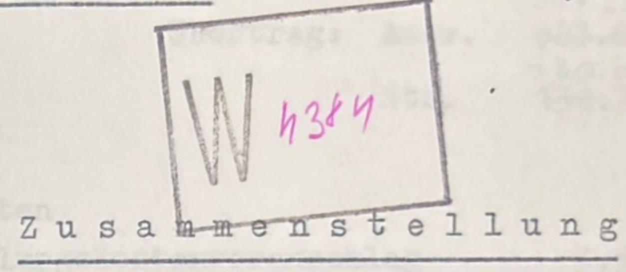
Lt. telefonischer Rücksprache ist keine Ersatzvornahme und kein Schlichtungsverfahren anhängig.

Magistratsabteilung 25
Gruppe Wohnhaus - Wiederaufbau
Referat „Mitte"
(f. d. Bez.: 1, 4-9, 19 u. 26
Wien V, Rechte Wienzeile 107

B

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs

Haus: I., Biberstrasse 9. Wien, am 15.Juni 1954.



Z u s a m m e n s t e l l u n g

	Arbeit:	Sonstiges:
I. Baumeisterarbeiten		
Auswechslungskostenveranschlag	~~175.626,34~~ 172.104·62	~~57.553,03~~ 56.236·03
Nachtragskostenvoranschlag	62.603,74 ✓	~~25.003,45~~ 32.491·45
II. Zimmermannsarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	~~18.473,00~~ 17.549·35	~~14.050,00~~ 13.347·50
Nachtragskostenvoranschlag	~~50.865,20~~ 48.320·04	~~52.150,60~~ 49.543·07
III. Spenglerarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	~~32.912,61~~ 31.925·23	~~47.711,43~~ 46.280·09
Nachtragskostenvoranschlag	~~3.624,30~~ 3.515·57	~~5.260,80~~ 5.102·98
IV. Dachdeckerarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	12.793,80 ✓	14.777,00 ✓
Nachtragskostenvoranschlag	5.059,20 ✓	13.790,40 ✓
V. Tischlerarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	17.745,00 ✓	~~7.931,00~~ 8.099'—
Nachtragskostenvoranschlag	4.462,00 ✓	3.201,00 ✓
VI. Schlosserarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	29.969,00 ✓	18.196,00 ✓
Nachtragskostenvoranschlag	1.117,00 ✓	870,00 ✓
VII. Glaserarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	~~17.779,20~~ 16.712·45	~~24.013,50~~ 22.572·69
VIII. Anstreicherarbeiten		
Auswechslungskostenvoranschlag	~~18.587,00~~ 18.481·69	~~21.960,90~~ 21.834·68
Nachtragskostenvoranschlag	4.981,00 ✓	6.012,00 ✓
Übertrag: Ausw.	~~323.885,95~~ 317.281·14	~~206.192,86~~ 201.342·99
Ntg.	~~132.710,44~~ 130.058·55	~~106.288,25~~ 111.010·90

		Arbeit	Sonstiges
Übertrag:	Ausw.	~~323.885,95~~ 317.281·14	~~206.192,86~~ 201.342·99
	Ntr.	~~132.740,44~~ 130.058·55	~~106.288,25~~ 111.010·90
IX. Malerarbeiten			
Auswechslungskostenvoranschlag		3.504,50 ✓	2.404,25 ✓
Nachtragskostenvoranschlag		3.625,00 ✓	2.500,00 ✓
X. Elektroinstallationsarbeiten			
Nachtragskostenvoranschlag		7.214,50 ✓	2.708,70 ✓
Summe: Auswechslungskostenvoranschlag		~~327.390,45~~ 320.785·64	~~208.597,11~~ 203.747·24
Nachtragskostenvoranschlag		~~143.549,94~~ 140.898·05	~~111.496,95~~ 116.219·60

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs

Gesamtsumme: Auswechslungsk. S ~~535.987,56~~ 524.532·88
Nachtragsk. S ~~255.046,89~~ 257.117·65

Gesamtsumme: .... S ~~791.034,45~~ 781.650·53

abzgl. Abstriche −164.858·87

neue Bausk. 616.791·66

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Berichtigung zu W 4384   1.,Biberstrasse Or.Nr.9

Blatt Nr.1 (zu dem Kostenvoranschlag vom 15.Juni 1954.)

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmass			Einheitspreis			der Abstriche
I.Baumeister-arbeiten							
2f	9,70	dtto	0	110,--	80,--	30,--	291,--
2i	16,22	"	"	384,--	360,--	24,--	389,28
2l	10,--	"	"	151,--	130,--	21,--	210,--
3g	12,34	"	"	63,--	56,--	7,--	86,38
4a	392,--	"	"	9,40	8,50	0,90	352,80
4b	14,--	"	"	52,50	45,--	7,50	105,--
4e	216,--	"	"	51,50	45,--	6,50	1 404,--
4f	17,70	"	"	57,50	52,--	5,50	97,35
4i	648,--	"	"	11,40	10,50	0,90	583,20
5a	18,45	"	"	81,50	48,--	33,50	618,08
5b	2,62	"	"	110,--	80,--	30,--	78,60
5d	2,62	"	"	384,--	360,--	24,--	62,88
5f	18,45	"	"	46,50	27,--	19,50	359,78
6d	214,20	"	"	44,--	42,--	2,--	428,40
6e		e n t f ä l l t					2 634,50
7a-g		e n t f a l l e n					3 087,96
8a-e		e n t f a l l e n					1 897,38
9b	4,66	dtto	0	110,--	80,--	30,--	139,80
9d	6,57	"	"	384,--	360,--	24,--	157,68
9f	11,35	"	"	46,50	27,--	19,50	221,33
10a	8,--	"	"	81,50	48,--	33,50	268,--
10b	1,19	"	"	110,--	80,--	30,--	35,70
10d	1,19	"	"	384,--	360,--	24,--	28,56
10f	10,60	"	"	46,50	27,--	19,50	206,70
11a	552,--	"	"	46,--	42,--	4,--	2 208,--
11e		e n t f ä l l t					1 938,75
12d	220,20	dtto	0	46,--	42,--	4,--	880,80
12e		e n t f ä l l t					891,--
13a-g		e n t f a l l e n					1 205,20
					Übertrag		20 868,11

...ition	altes Ausmass	neues Ausmass	△	alter Einheitspreis	neuer Einheitspreis	△	Gesamtsumme der Abstriche
					Übertrag		20 868,11
14a-e		entfallen					3 744,31
15b	6,75	dtto	0	141,--	110,--	31,--	209,25
15c	10,10	"	"	480,--	389,--	91,--	919,10
15d	17,13	"	"	103,--	95,--	8,--	137,04
15e	145,99	"	"	4,50	3,80	0,70	102,19
15f	145,99	"	"	27,--	25,--	2,--	291,98
15h	20,--	"	"	39,50	30,--	9,50	190,--
16a	0,81	"	"	116,--	80,--	36,--	29,16
16b	0,81	"	"	384,--	360,--	24,--	19,44
16d	37,83	"	"	27,--	25,--	2,--	75,66
17a	3,25	"	"	116,--	80,--	36,--	117,--
17b	3,25	"	"	384,--	360,--	24,--	78,--
18a	22,--	"	"	7,--	6,--	1,--	22,--
18b	22,--	"	"	38,--	34,--	4,--	88,--
19b	24,10	"	"	64,50	58,--	6,50	156,65
20a	1	"	"	207,--	160,--	47,--	47,--
20d	4,--	"	"	62,--	48,--	14,--	56,--
21g	1	"	"	669,--	600,--	69,--	69,--
22a	8,22	"	"	7,--	6,50	0,50	4,11
22b	8,22	"	"	41,50	39,--	2,50	20,55
22c	9,21	"	"	6,--	5,--	1,--	9,21
22d	9,21	"	"	31,--	25,--	6,--	55,26
22f	46,92	"	"	3,30	2,--	1,30	61,--
23a	4,82	"	"	7,--	6,50	0,50	2,41
23b	4,82	"	"	41,50	39,--	2,50	12,05
23c	4,86	"	"	6,--	5,--	1,--	4,86
23d	4,86	"	"	31,--	25,--	6,--	29,16
23f	48,52	"	"	3,30	2,--	1,30	63,08
24a	4,85	"	"	7,--	6,50	0,50	2,43
24b	4,85	"	"	41,50	39,--	2,50	12,13
25a	17,75	"	"	64,50	58,--	6,50	115,38
26b	7,04	"	"	71,--	65,--	6,--	42,24
27b	43,59	"	"	41,50	39,--	2,50	108,98
27c	100	"	"	4,20	3,60	0,60	60,--
28a-d		entfallen					1 769,50
28g+h		entfallen					489,--
					Übertrag		30 081,24

n	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmass			Einheitspreis			der Abstriche
					Übertrag		30 081,24
29a	6,--	dtto	0	7,--	6,50	0,50	3,--
30		entfällt					699,--
31		"	"				1 726,01
32a-d		entfallen					7 260,32
33a-d		"	"				1 765,87
34d	50,--	dtto	0	51,--	46,--	5,--	250,--
34b	50,--	"	"	96,--	60,--	36,--	1 800,--
35a	90,22	"	"	62,--	42,--	20,--	1 804,40
35b	115,52	"	"	28,--	27,--	1,--	115,52
		Nachtragskostenvoranschlag					
1a	28,70	dtto	0	81,50	48,--	33,50	961,45
1b	4,66	"	"	116,--	80,--	36,--	167,76
1d	4,60	"	"	384,--	360,--	24,--	110,40
1f	28,70	"	"	46,50	27,--	19,50	559,65
2	320,--	"	"	29,--	27,--	2,--	640,--
4a	402,--	"	"	64,50	58,--	6,50	2 613,--
4c	73,75	"	"	71,--	65,--	6,--	442,50
5	1 510,--	"	"	24,--	21,--	3,--	4 530,--
6	9,--	"	"	540,--	460,--	80,--	720,--
7a	45,65	"	"	62,--	42,--	20,--	913,--
7b	45,65	"	"	28,--	27,--	1,--	45,65
II.Zimmermannsarbeiten							
7		entfällt					1 600,--
	21% Nachlass von S 30.923,-- minus Abstrich Ziv.Ingenieur					6 493,83 1 626,15	4 867,68
		Nachtragskostenvoranschlag					
	28% Nachlass von S 93.933,80 minus Abstrich Ziv.Ingenieur					26 301,45 5 150,69	21 150,76
III.Spenglerarbeiten	22% Nachlass von S 80.624,04 minus Abstrich Ziv.Ingenieur					17 737,29 2 418,72	15 318,57
		Nachtragskostenvoranschlag					
	24% Nachlass von S 8 885,10 minus Abstrich Ziv.Ingenieur					2 132,42 266,55	1 865,87
					Übertrag		102 011,65

ition	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmass			Einheitspreis			der Abstriche
					Übertrag		102 011,65
IV.Dachdecker-arbeiten							
2	320,--	dtto	0	70,70	52,--	18,70	5 984,--
3	83,--	"	0	59,60	43,--	16,60	1 377,80
	Nachtragskostenvoranschlag						
2	204,--	dtto	0	15,60	12,--	3,60	734,40
3	204,--	"	"	72,--	62,50	9,50	1 938,--
V.Tischler-arbeiten							
2	6,--	3	3	170,--			510,--
6	8	4	4	171,--			684,--
7	6	3	3	80,--			240,--
8	6	3	3	80,--			240,--
9	8	4	4	99,--			396,--
17	15	10	5	79,--			395,--
20	12	8	4	79,--			316,--
22	17	8	9	79,--			711,--
23	12	6	6	170,--			1 020,--
26	10	5	5	170,--			850,--
27	20,--	10	10	79,--			790,--
28	8	4	4	53,--			212,--
29+30		e n t f a l l e n					159,--
33		e n t f ä l l t					1 005,--
	6% Nachlass von S 18.316,--						1 098,96
VI.Schlosser-arbeiten							
2	6	3	3	95,--			285,--
6	8	4	4	181,--			724,--
7	6	3	3	96,--			288,--
8	6	3	3	96,--			288,--
9	8	4	4	120,--			480,--
12+13		e n t f a l l e n					1 262,--
23	15	10	5	96,--			480,--
26	12	8	4	150,--			600,--
29	17	8	9	96,--			864,--
30	12	6	6	192,--			1 152,--
					Übertrag		127 095,81

	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme
	Ausmass			Einheitspreis			der Abstriche
					Übertrag		127 095,81
33	10	5	5	193,--			965,--
34	20	10	Lo	96,--			960,--
35	8	4	4	60,--			240,--
36+37		e n t f a l l e n					233,--
40+41		"	"				562,--
48+49		"	"				840,--
	4% Nachlass von S 37.942,--						1 517,68
VII. Glaser-arbeiten							
1-32	50% Nachlass von S 6.818,70						3 409,35
	15% " von "34.974,--					5.246,10	
	minus Abstrich Ziv.Ingenieur					2.507,56	2 738,54
VIII. Anstreicher-arbeiten							
1	1	dtto	0	309,30	248,--	61,30	61,30
2	6	3	3	516,80	dtto	0	1.550,40
4	2	dtto	0	261,70	243,--	18,70	37,40
5	8	"	0	207,70	190,--	17,70	141,60
6	8	4	4	214,--	193,--	21,--	940,--
7	6	3	3	85,80	70,--	15,80	304,80
8	6	3	3	95,30	80,--	15,30	331,80
9	8	4	4	156,70	130,--	26,70	733,60
10	4	dtto	0	326,20	296,--	30,20	120,80
11	1	"	0	603,70	534,--	69,70	69,70
12+13		e n t f a l l e n					803,80
14	1	dtto	0	100,60	92,--	8,60	8,60
15	1	"	"	119,70	132,--	12,30	+ 12,30
16	2	"	"	59,80	41,--	18,80	37,60
17	1	"	"	246,90	210,--	36,90	36,90
18	2	"	"	59,80	33,--	26,80	53,60
19	3	"	"	80,50	70,--	10,50	31,50
20	1	"	"	133,40	115,--	18,40	18,40
21	1	"	"	188,50	170,--	18,50	18,50
22	5	"	"	196,70	205,--	8,30	+ 41,50
23	15	10	5	120,80	105,--	15,80	762,--
24	5	dtto	0	146,10	145,--	1,10	5,50
					Übertrag		144 629,18
							53. 80
							144 575. 38

...ition	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme der Abstriche
	Ausmass			Einheitspreis			
					Übertrag		144 575,38
25	7	dtto	0	80,50	65,--	15,50	108,50
26	12	8	4	166,30	145,--	21,30	835,60
27	3	dtto	0	188,50	170,--	18,50	55,50
28	2	"	"	369,70	204,--	165,70	331,40
29	17	8	9	84,70	70,--	14,70	879,90
30	12	6	6	213,90	193,--	20,90	1 408,80
31	1	dtto	0	130,30	113,--	17,30	17,30
32	4	"	0	273,30	235,--	38,30	153,20
33	10	5	5	188,50	168,--	20,50	1 045,--
34	20	10	10	120,80	105,--	15,80	1 366,--
35	8	4	4	95,30	80,--	15,30	442,40
36+37		e n t f a l l e n					362,40
38	2	dtto	0	252,--	205,--	47,--	94,--
39	1	"	"	237,20	205,--	32,20	32,20
40+41		e n t f a l l e n					2 026,50
42	4	dtto	0	155,80	135,--	20,80	83,20
43	2	"	"	789,15	607,--	182,15	364,30
44	1	"	"	550,80	430,--	120,80	120,80
45	2	"	"	826,20	640,--	186,20	372,40
46	16	"	"	21,20	16,50	4,70	75,20
48		e n t f ä l l t					594,--
		minus Abstrich Ziv.Ingenieur					+ 231,53
	Nachtragskostenvoranschlag						
3	8	4	4	107,--	101,--	6,--	452,--
4	6	3	3	43,--	38,--	5,--	144,--
5	6	3	3	47,--	43,--	4,--	153,--
6	8	4	4	78,--	70,--	8,--	344,--
7	3	dtto	0	40,--	35,--	5,--	15,--
8	1	"	"	67,--	63,--	4,--	4,--
9	1	"	"	95,--	88,--	7,--	7,--
10	5	"	"	80,--	110,--	30,--	+ 150,--
11	15	10	5	60,--	53,--	7,--	370,--
12	5	dtto	0	73,--	78,--	5,--	+ 25,--
13	7	dtto	"	40,--	35,--	5,--	35,--
14	12	8	4	83,--	78,--	5,--	372,--
					Übertrag		156 833,45

Position	altes	neues	△	alter	neuer	△	Gesamtsumme der Abstriche
	Ausmass			Einheitspreis			
					Übertrag		156 833,45
15	3	dtto	0	94,--	88,--	6,--	18,--
16	17	8	9	42,--	38,--	4,--	410,--
17	12	6	6	107,--	101,--	6,--	678,--
18	1	dtto	0	66,--	60,--	6,--	6,--
19	4	"	0	136,--	123,--	13,--	52,--
20	20,--	10	10	60,--	53,--	7,--	670,--
21	8,--	4	4	47,--	43,--	4,--	204,--
22+23		e n t f a l l e n					180,--
IX.Maler-arbeiten							
1	815,--	dtto	0	2,65	1,60	1,05	855,75
2	815,--	"	"	4,60	4,--	0,60	489,--
		Nachtragskostenvoranschlag					
1	1250,--	dtto	0	1,80	0,60	1,20	1 500,--
2	1250,--	"	"	3,10	3,--	0,10	125,--
X.Elektriker-arbeiten		35% Abstrich von S 9.923,20					3 473,12
				Gesamtsumme			165 494,32

Vorstehende Berichtigungen wurden einvernehmlich zur Kenntnis genommen:

Behördl. konzess. Realitäten- u. Hypothekenvermittlung Gebäudeverwaltungen FRANZ SCHNEEWEISS Wien [illegible] Telefon U 24-0-[illegible]

Schneeweiss

....
Darlehenswerber

Rechnerisch überprüft:

Stadtbaumeister Ing. A. Fuchs Wien, 7/62, Burggasse 11[illegible] B 35-2-87

i.V. [signature] Bmst.

....
Baufirma oder Architekt

Wien, am 12.März 1955.

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTL WIEN XXI.

[signature]

....
Ziviltechniker

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs

Betr.: Wien I., Biberstrasse 9. Wien, am 15. Juni 1954.

E R K L Ä R U N G .

für die Anbote der Bau-Subunternehmerleistungen.

Die gefertigten Unternehmer bestätigen, dass ihren K.V., soweit nicht ausdrücklich Stückpreise angeboten sind, die einschlägigen Önormen oder die noch gültigen DINORMEN und folgende Stundenlöhne und Zuschläge zugrunde liegen.

Zimmermann:	Mittellohnstunde.............	S. 7,6o	Dipl. Ing. Hans Tröster, Bau- und Zimmermeister, Wien XXI/39, Wagramerstr. 46, Tel. R 47-0-15 (Eingang: Fischerweg)
	Gesamtzuschlag...............	% 11o.-	
Bauspengler:	Facharbeiterstunde...........	S. 8,25	Bau- und Galanterie-Spenglerei JOHANN SPILHACZEK, Wien, XVII/107, Frauengasse 3 – U 51-8-44
	Helferstunde.................	S. 6,6o	
	Gesamtzuschlag...............	% 98.-	
Dachdecker:	Facharbeiterstunde...........	S. 8,1o	Julius Peschke, Dachdeckermeister, Wien XVII, Alszeile 57, Tel. U 52-30-1
	Gesamtzuschlag...............	% 9o.-	
Tischler:	Facharbeiterstunde...........	S. 7,5o	Thomas Kubischek, Bau- und Möbeltischlerei, Wien, XVI, Paletzgasse 28
	Gesamtzuschlag...............	% 1oo.-	
Schlosser:	Facharbeiterstunde...........	S. 6,5o	Leopold Zehetner & Sohn, Bau- u. Kunstschlosserei, Wien XXIII, Oberlaa, Hauptstraße 163, Tel. U 33 7 72 R
	Helferstunde.................	S. 5,7o	
	Gesamtzuschlag...............	% 12o.-	
Glaser:	Facharbeiterstunde...........	S. 7,18	BAU- und PORTALGLASEREI Ferdinand Weissmann, WIEN XXI./165, ROGGEGASSE 65
	Gesamtzuschlag...............	% 11o.-	
Anstreicher:	Facharbeiterstunde...........	S. 7,5o	KARL GUTH's Wtw., Anstreicher und Maler, Wien VII., Karl Schweighoferg., Tel. B 33-10
	Gesamtzuschlag...............	% 11o.-	
Maler:	Facharbeiterstunde...........	S. 7,5o	
	Gesamtzuschlag...............	% 11o.-	
Elektriker:	Facharbeiterstunde...........	S. 6,2o	Beh. konz. Elektriker ANTON KULNIGG, WIEN, Karolinengasse 18, U 44-0
	Gesamtzuschlag...............	% 145.-	

BEH. AUT. u. BEEIDETER ARCHITEKT Dr. Ing. ANDREAS TRÖSTER WIEN XXI.

17. 7. 1954

Rechnungsleger:

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 113,
B 35-2-87

Anschrift:

Eingangs- und Bearbeitungs-Vermerke:

W 4384

№ 028096

An den

Magistrat der Stadt Wien

Magistrats-Abteilung 25

in Wien 17., Parhamerplatz 18

Arbeits-/Bedarfs-Stelle Wien 1., Biberstrasse 9

Vermerke von Banken u. Sparkassen:

Beilagen | Auftrags-Nr. u. Zeichen d. Firma | Ort Datum Wien, am 10.1.1955

Rechnung Nr.

Bestellende Dienststelle (M.-Abt.)

M.Abt.25 - E.V. I/1/54

Bestellung: der M.-Abt. M.Abt.25

Tag der Bestellung: 15.6.1954

Zeit der Leistung (Lieferung):

21.6.1954 bis 29.6.1954

Bezahlung durch

Postsparkasse auf Konto-Nr. 11.919

Kontoinhaber: Ing. Anton Fuchs Baumeister WIEN

Bank, Sparkasse

Kto.-Nr.:

Stadthauptkasse (Bar)

Zeichen u. Nummer	Gegenstand	Menge u. Einheit	Preis je Einheit in S	Betrag S	g
	I. Baumeisterarbeiten:				
1.)	Konsolleitergerüst rechts vom Erker bis zur Parzellengrenze lt. Pos. 4a des K.V.	248,40m²	9,40	2 334,	96
2.)	Schutzgerüst, 3,oo m breit für die Passage lt.Pos. 4b des K.V.	9,20ml	52,50	483,	--
3.)	Unterstellung des Pultdachstuhles einschl. des Giebels lt. Pos. 2c des K.V.	14,-ml	77,50	1 085,	--
4.)	Unterstellung der Tramtraversendecke über dem 4. Stock lt. Pos. 2d des K.V.	14,-ml	66,--	924,	--
5.)	Giebelfensterstock ausbrechen lt. Pos. 2e des K.V.	1 Stück	31,--	31,	--
6.)	Schadhafte Gassenmauer abtragen lt. Pos. 2f des K.V.	~~6,52m²~~ 8.27	110,--	~~717,~~ 909.70	~~20~~
7.)	Aufzahlung für das Abtragen der Steinplatten des Hauptgesimses lt. Pos. 2g des K.V.	~~10,-ml~~ 6.5	16,--	~~160,~~ 104.	--
	Erlagschein beilegen!	Übertrag		~~5 735,~~	~~16~~

Zahlungsbedingungen:

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien.

5.871.66

V. D. Nr. 23 - 50 - 5311 - 55431 - 10

Zeichen und Nummer	Gegenstand	Menge und Einheit	Preis je Einheit in S	Betrag S	Betrag g

Zeichen und Nummer	Gegenstand	Menge und Einheit	Preis je Einheit in S	Betrag S	Betrag g
	Übertrag			~~5 735,16~~ 5.871·66	
8.)	entfällt!				
9.)	entfällt!				
10.)	entfällt!				
11.)	Lockere, absturzgefährdete Teile des reich gegliederten Zierverputzes abschlagen lt. Pos. 4c des K.V.	222,64m²	8,--	1 781,12	
12.)	entfällt!				
13.)	Aufladen und verführen des Schuttes lt. Pos. 35b des K.V.	10,-m³	28,--	280,--	
		Summe		7 796,28	
	II. Zimmermannsarbeiten:				
	Lt. Originalrechnung vom 1.7.54			550,--	
	III. Dachdeckerarbeiten:				
	Lt. Originalrechnung vom 8.7.54			311,--	
	Gesamtsumme			~~8.793·78~~ ~~8 657,28~~ 7.012·66	

Vorliegende Abschrift stimmt mit der von der M.Abt.25 angewiesenen Originalrechnung per S. 8,793.78 sachlich und ziffernmäßig überein.

Wien, am 26.Jänner 1955.

MAGISTRATSABTEILUNG 25 WIEN

Kellner

Erlagschein beilegen!

Fälligkeit:

Genehmigung:

Die richtige und ordnungsmäßige Leistung — Lieferung sowie der angemessene Preis wird bestätigt.*)

Der anerkannte Rechnungsbetrag wird zur Zahlung angeordnet.

Wien, am ....

Anordnende Dienststelle:
M.-Abt. ....

Längsstempel

*) Damit wird erklärt, daß die Lieferung (Leistung) als solche und die Art ihrer Ausführung wirtschaftlich geboten war und daß sie vereinbarungs-, sachgemäß, vollständig und wirtschaftlich ausgeführt worden ist.

Eingangsvermerke der Buchhaltungsabteilung:

Im Bestandsverzeichnis eingetragen.

Inventarschein beigeschlossen. der M.-Abt. ...... übermittelt. ....

Vermerke der Buchhaltungsabt.

Objektsbezeichnung:

Haftrücklaß von

.... S ...... g

von Rubrik / Konto ....

auf „Hinterlegungen" durchgef.

An die Stadthauptkasse zum Vollzug!

Zahlungsart:

Barzahlung durch die Stadthauptkasse

durch die Postsparkasse bar / Überweisung

Konto-Nr. ....

Überweisung auf Konto-Nr. ....

bei der Bank / Sparkasse ....

Rechnungsjahr:

Interims-Rubrik / Ausg. Rubrik / Verrechnungs-Konto ....

Post-Nr. ....

Zahlbar gestellt als Voll-, ...Teil-, Restzahlung

an ....

für den Rechnungsleger ....

Anschrift ....

mit dem Betrage von .... S ...... g

in Worten Schilling ....

für ....

Wien, am ....

Buchhaltungs-Abt. ....

Längsstempel

M.-Abt. 6 (Verbote). Verfügung über die Auszahlung:

Zahlbar gestellter Gesamtbetrag:

Hievon sind anzuweisen an:

1.

2.

3.

4.

Schilling	g

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Liegt dem Bewilligungsbescheid
W 4384
zugrunde.
Für die Richtigkeit
der Ausfertigung

Wien, am ....

M.-Abt. 6 - Stadthauptkasse - Verbote:

Verbotsvermerk:

Betrag von .... S .... g

erhalten. Wien, am ....

Kassenrufnummer

Legitimation:

Legitimiert:

Tag	Lauf. Nummer	Berufung	Art	Betrag

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

A 4 zu Zl. W4384/3 -55 Blg. 05

W I E N I., B I B E R S T R A S S E 9

Grdb. Innere Stadt, E.Z.1685

Ansicht



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 4384/3
vom 5. 9. 55. zugrunde gelegt.
Wien, am 6. 9. 55.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Rieder e.h.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 36
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 / 1, Biberstr. 9
Wien, am 25 Mai 1955
Der Abteilungsleiter:

MAGISTRATSABTEILUNG 36 WIEN

FASSADENSKIZZE "WIEN I, BIBERSTR. 9"

WIEN, IM OKTOBER 1951.

Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEWEISS
Wien I, Seitzergasse 8

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115.
B 35-2-87

i.V. Bmst.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

zu Zl. W4384/3 -55 Blg. 04

A 3

WIEN I., BIBERSTRASSE 9

Grdb. Innere Stadt, E.Z.1685

Schnitt



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 4384/3
vom 5.9.55. zugrunde gelegt.
Wien, am 6.9.55.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Rieder e.h.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 36
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 / 1. Biberstr. 9 1/55
Wien, am 25. Mai 1955
Der Abteilungsleiter:

MAGISTRATSABTEILUNG 36 WIEN

SCHNITT a – b

SCHNITT c – d

1 : 100

1,00
5,50
3,75
3,40
3,60
3,70
3,55
3,80
3,50
3,95
25,00

5,20
3,75
3,40
3,60
3,70
3,55
3,55
3,95

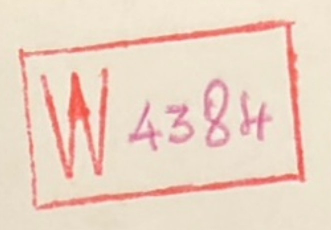
BAUWERBER:

Behördl. konzess.
Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEBERGS
Wien I, Seitzergasse
[illegible]

BAUFÜHRER:

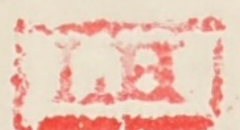
Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115.
B 35-2-87

i.V. [signature] Bmst.



Stempelfrei gemäß § 22 des
Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948,
BGBl. Nr. 130.

zu Zl. W4384/3 -55 Blg. 02



A 1

WIEN I., BIBERSTRASSE 9
==
Grdb. Innere Stadt, E.Z.1685

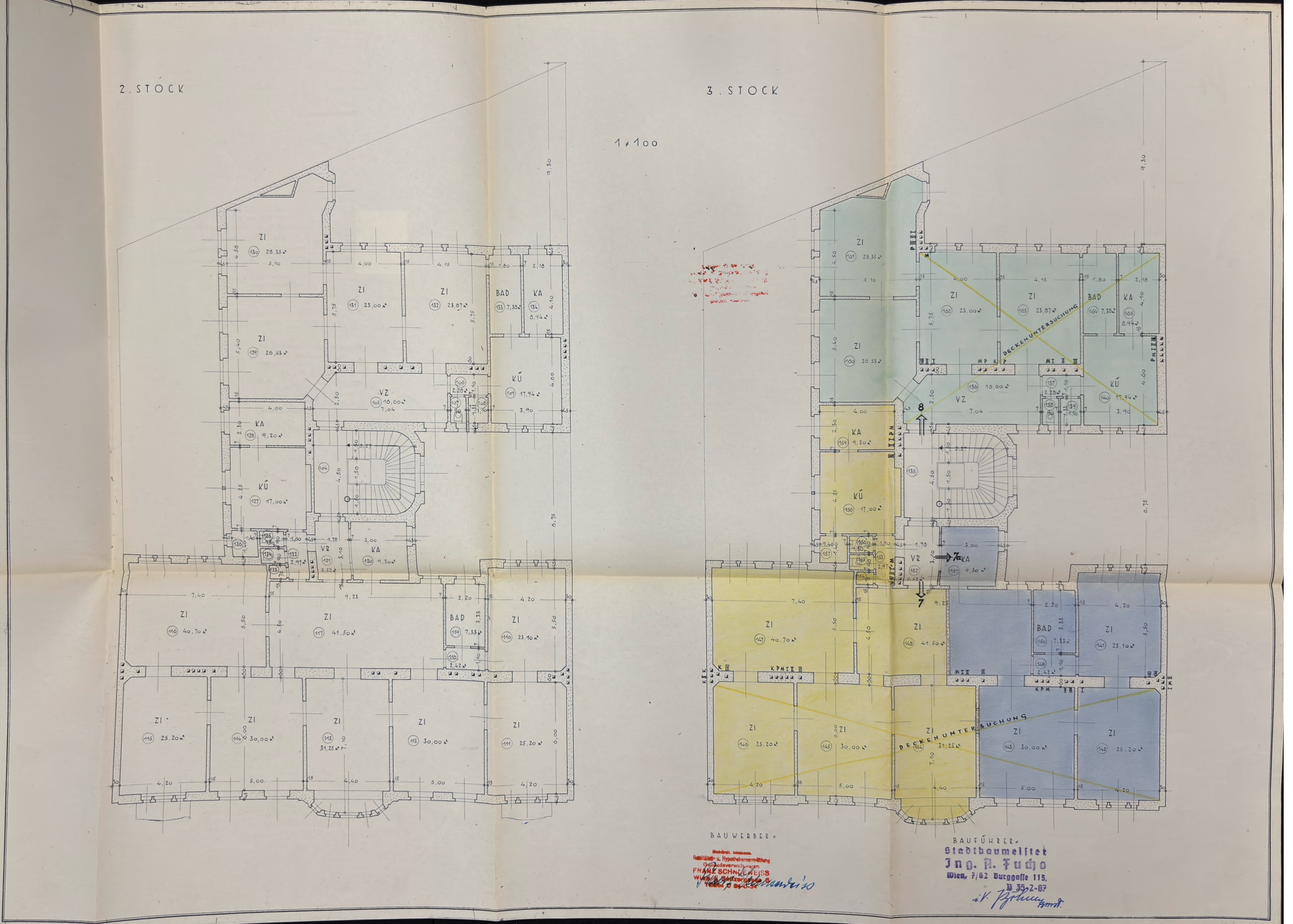
3. Stock



Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W4384/3
vom 5. 9. 55. zugrunde gelegt.
Wien, am 6. 9. 55.
Für die Richtigkeit der Ausfertigung: Rieder e.h.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 36
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 1., Biberstr. 9 1/55
Wien, am 25 Mai 1955
Der Abteilungsleiter:

MAGISTRATSABTEILUNG 36 WIEN


2. STOCK
3. STOCK
1:100
ZI
KA
BAD
KÜ
VZ
VR
DECKENUNTERSUCHUNG
BAUWERBER:
Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEWEISS
BAUFÜHRER:
Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7/62 Burggasse 115,
B 35-2-87

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

zu Zl. W4384/3-55 Blg. 03

A 2

WIEN I., BIBERSTRASSE 9

Grdb. Innere Stadt, E.Z.1685

4. Stock - Dachboden

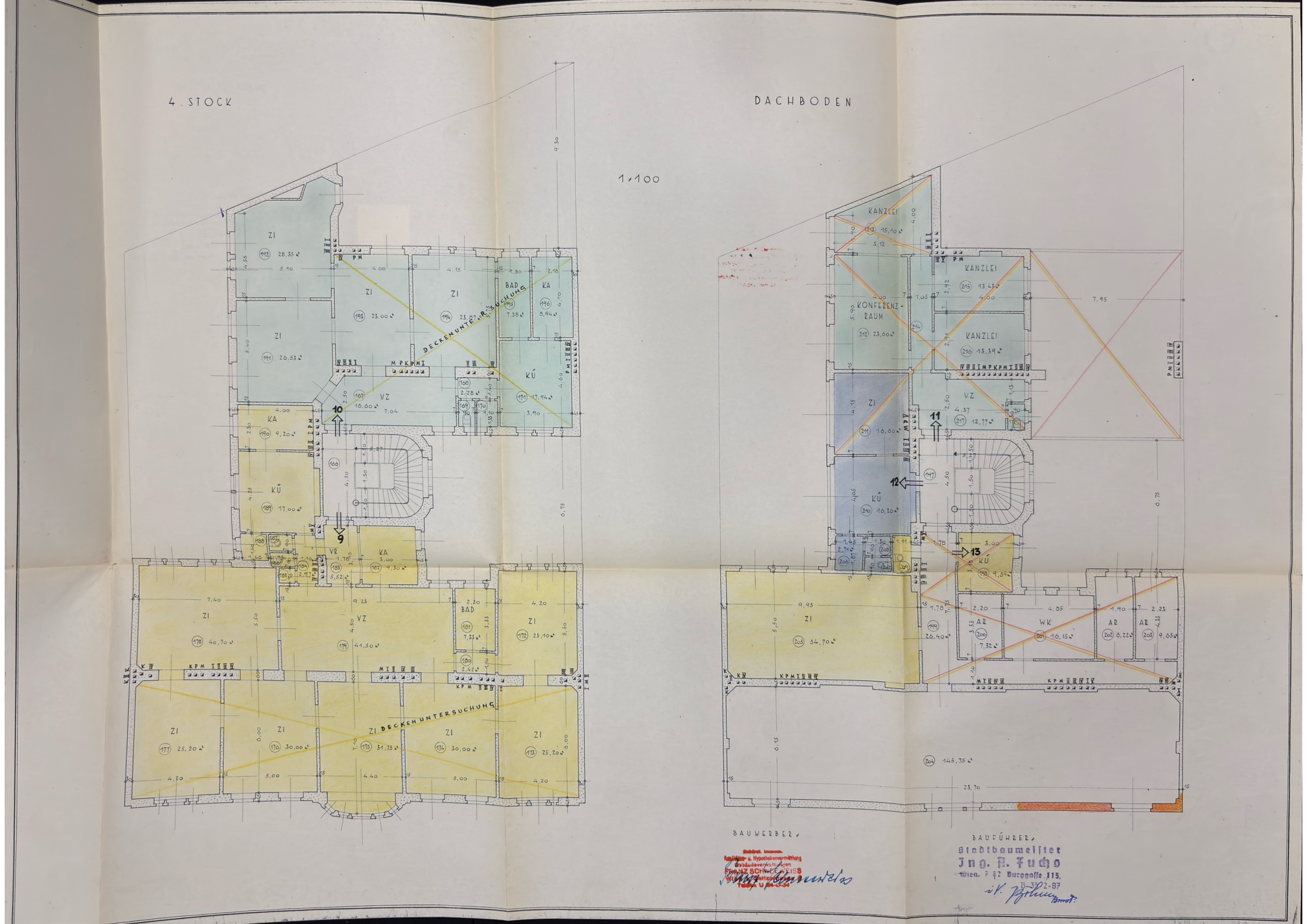


Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. W 4384/3
vom 5.9.55. zugrunde gelegt.
Wien, am 6.9.55.

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

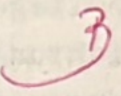
Rieder e.h.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 36
Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei
Bezirke 1-9 u. 20
Genehmigt gemäß § 70 B.O.
M. Abt. 36 I., Biberstr. 9 1/1
Wien, am 25. Mai 1955
Der Abteilungsleiter:


4. STOCK
DACHBODEN
1:100
ZI
28,35 m²
ZI
26,53 m²
ZI
23,00 m²
ZI
BAD
KA
DECKENUNTERSUCHUNG
KÜ
17,94 m²
VZ
16,60 m²
KA
9,20 m²
KÜ
17,00 m²
VR
KA
9,30 m²
ZI
40,70 m²
VZ
41,50 m²
BAD
7,33 m²
ZI
23,10 m²
ZI DECKENUNTERSUCHUNG
ZI
25,20 m²
ZI
30,00 m²
31,25 m²
ZI
30,00 m²
ZI
25,20 m²
KANZLEI
15,10 m²
KANZLEI
13,43 m²
KONFERENZ-RAUM
23,00 m²
KANZLEI
13,39 m²
ZI
16,60 m²
VZ
12,77 m²
KÜ
16,20 m²
KÜ
9,54 m²
ZI
54,70 m²
26,40 m²
AR
7,32 m²
WK
10,15 m²
AR
8,22 m²
AR
9,65 m²
145,75 m²
23,70
BAUWERBER:
Realitäten- u. Hypothekenvermittlung
Gebäudeverwaltungen
FRANZ SCHNEEWEISS
BAUFÜHRER:
Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
Wien, 7 12 Burggasse 115.
B-3502-87
i.V.

M

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) e)

Zl.: W 4384/2-II-14/55  Sch 20 5/22

Bescheid

In Erledigung des Ansuchens vom 25.10.1951 wird dem

Herrn Imre Pirnitzer

für die Wiederherstellung des Wohnhauses, Wien I., Biberstr.9
Grundstück-Zl.: 790/45 inliegend im Grundbuch der Kat.Gem.
Innere Stadt unter EZ. 1685
im Grunde des § 18, Abs.(2) des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes (BGBl. Nr. 130/48) in der derzeit geltenden Fassung ein unverzinsliches Darlehen gem. § 15, Abs.(2), lit.a) des genannten Gesetzes im Betrage von

S 648.100.--

(in Worten: Sechshundertvierzigachttausendeinhundert-- Schilling) bewilligt. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar. Die endgültige Höhe des Darlehens wird (innerhalb dieses Betrages) erst nach Genehmigung der Schlußabrechnung (siehe Pkt.11) festgesetzt. Dieser Bewilligung sind die im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz enthaltenen einschlägigen Bestimmungen zugrunde gelegt. Die Zuzählung erfolgt nur unter den im folgenden angeführten Bedingungen und Auflagen.

1. Zur Sicherstellung des Darlehens ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft EZ. 1685 der Kat.Gem. Innere Stadt

in voller Höhe des bewilligten Betrages einzuverleiben. Gehen dem Pfandrecht für die Forderung aus diesem Darlehen sonstige

Pfandrechte im bücherlichen Range voraus, so sind diese Pfandrechte nach Tilgung der ihnen zugrunde liegenden Forderungen vorbehaltlos zu löschen. Die Löschungsverpflichtung ist im Grundbuche anzumerken. Alle grundbücherlichen Eintragungen sind vom Darlehensnehmer zu veranlassen.

2. Der Darlehensbewilligung liegt der letzte dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds bekanntgegebene Lastenstand der im Pkt. 1 genannten Liegenschaft vom 5.3.1952---- zugrunde. Demzufolge darf(~~dürfen~~) dem Pfandrecht des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nur das sub Post 16 einverleibte Pfandrecht für eine Forderung von S 25.000.--s.A. als Last - - - - - - - - -

- -

im Range vorangehen.

3. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes unter folgenden Bedingungen flüssiggemacht:
   a) Ordnungsgemäße Errichtung des Schuldscheines. Die erforderlichen Schuldscheinvordrucke (1 Original und 2 Abschriften) sind bei der Österr. Staatsdruckerei, Wien III., Rennweg 12a und Wien I., Wollzeile 27a erhältlich. Das Original (färbig) ist ausschließlich für den Fonds bestimmt.
   b) Nachweis der grundbücherlichen Einverleibung des Pfandrechtes und der allfälligen Anmerkung der Löschungsverpflichtung (Pkt.1) durch Vorlage eines Grundbuchsauszuges und des Schuldscheines.
   c) Bekanntgabe eines auf den Namen des Darlehenswerbers lautendes Konto, auf das die Auszahlungen erfolgen sollen.
   d) Bekanntgabe, welcher der Miteigentümer bevollmächtigt ist, die Darlehensvaluta in Empfang zu nehmen (Inkassovollmachten).
   e) Vorlage von höchstens -8- Zahlungsansuchen, die nach Maßgabe des Baufortschrittes zu erstellen sind.
   f) Abschluß einer Versicherung und Vorlage des Sperrscheines (siehe Pkt.13).

   Das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) stellt die jeweils aufgewendeten Wiederherstellungskosten fest und zählt die Darlehensvaluta in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Behebung der Kriegsschäden tatsächlich aufgewendeten Beträge, höchstens bis zu dem in diesem

Bescheid bewilligten Darlehensbetrag zu.

Die dem Darlehenswerber vom Fonds zugezählten Beträge sind binnen 2 Wochen an die bauausführende Unternehmung zu überweisen. Eine längere Zurückbehaltung ist nur mit Zustimmung des Fonds zulässig.

4. Mit dem bewilligten Betrag sind die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend den vorgelegten und überprüften technischen Unterlagen, u.zw. Bau-und topographische Beschreibungen, Baupläne, Massenberechnungen, Kostenvoranschläge samt Leistungsbeschreibungen, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, durchzuführen. Der gesamte Kriegsschaden am genannten Wohnhaus ist zu beheben. Die Wohnungen sind schlüsselfertig beziehbar herzustellen. Änderungen der Bauausführung bedürfen der Genehmigung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds (siehe Pkt.10).
5. Die Wiederherstellungsarbeiten sind binnen 2 Wochen- zu beginnen, gehörig fortzusetzen und innerhalb von 8 Monaten- durch schlüsselfertige und voll beziehbare Herstellung des Bauwerkes zu beenden.
6. Beginn und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten, sowie Name und Anschrift des Bauführers sind dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds und dem zuständigen Landeshauptmann unverzüglich schriftlich bekanntzugeben.
7. Der Beginn der Wiederherstellungsarbeiten ist dem das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Organ des Landeshauptmannes oder Prüfingenieur) mitzuteilen; diesem ist jede Einsicht in die technischen Unterlagen zu gewähren, soweit dies für die Überprüfung der Abrechnungsunterlagen erforderlich ist.
8. Dem Darlehensnehmer wird aufgetragen, die bauausführenden Unternehmungen vertraglich zu verpflichten, die Arbeitskräfte, die zusätzlich zu dem Stammpersonal der genannten Unternehmungen für die Durchführung des vorliegenden Wiederaufbauvorhabens benötigt werden, nur über das zuständige Arbeitsamt anzufordern.
9. Straßenseitig ist für die ganze Dauer der Wiederherstellungsarbeiten an deutlich sichtbarer Stelle des Bauobjektes ein rot-weiß-rotes Schild von 1,5 m x 2m Größe anzubringen, das ausschließlich folgende deutlich lesbare Aufschrift zu enthalten hat:

Wiederherstellung aus	(rot)
Fondsmittel des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau	(weiß)
(Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)	(rot)

lo. Soll vor Beginn der Wiederherstellungsarbeiten oder im Zuge der Bauausführung der bekanntgegebene verantwortliche Bauführer oder ein bauausführender Gewerbetreibender oder der das Ansuchen überprüfende Ziviltechniker gewechselt werden,so ist hiezu v o r Auftragserteilung unter Angabe der Gründe schriftlich die Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzuholen.Tritt durch diesen Wechsel oder sonst eine Änderung in den diesem Bescheid zugrunde liegenden technischen Unterlagen ein,so ist auch hinsichtlich dieses Umstandes die Genehmigung des Fonds v o r Auftragserteilung schriftlich einzuholen.Die auszuwechselnden technischen Unterlagen (Kostenvoranschläge und sonstige Beilagen) sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen und durch den das Ansuchen bearbeitenden Prüfer (Landeshauptmann oder Ziviltechniker) überprüfen zu lassen.

11. Spätestens 8 ~~(4)~~ Wochen nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds eine Schlußabrechnung (Schlußzahlungsansuchen,Vordruck W 9) vorzulegen,die mit den Leistungsabrechnungen der Bauausführenden (Vordruck W 8) belegt sein muß.In den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs-und Benützungsbewilligung ist diese im Original (oder amtlich beglaubigter Abschrift) der Schlußabrechnung anzuschließen.

12. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten,jedoch noch vor Einreichung der Schlußabrechnung ist an einer für die Vorbeigehenden gut sichtbaren Stelle der Außenfassade des Hauses eine Tafel mit folgendem Text so anzubringen,daß der Text gut lesbar ist:

"Dieses Haus wurde in den Kriegsjahren 1939-1945 ~~zerstört~~ (beschädigt) und aus Fondsmitteln des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau in den Jahren **1955/1956-** unter Bundeskanzler Ing.Julius Raab wiederhergestellt."

Die Kosten der Tafel können in das Fondsdarlehen eingerechnet werden.Die Tafel kann bei jeder einschlägigen Firma bestellt werden,die sich jedoch bei Ausführung an das vom Fonds ausgewählte Muster halten muß. .

13. Das Wohnhaus,für dessen Wiederherstellung dieses Darlehen in Anspruch genommen wird,sowie etwa weitere auf der gleichen Grundbucheinlage befindliche Gebäude sind für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadenversicherungsanstalt a u s r e i c h e n d (Neubauwert) zu versichern.Die Versicherung ist zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu sperren.Der Sperrschein ist der Fondsverwaltung vor Einreichung der Schlußabrechnung vorzulegen.Die Versicherungsprämien sind an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

14. Die Verpflichtung des Bewerbers,das Darlehen zurückzuzahlen,beginnt mit dem Monatsersten,der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung folgt; wird jedoch diese Bewilligung dem Fonds nicht binnen 3 Monaten,gerechnet von dem von der Fondsverwaltung festgelegten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten an,vorgelegt oder ist die Erteilung einer baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung nicht vorgesehen, beginnt die Verpflichtung des Bewerbers das Darlehen zurückzuzahlen mit dem Monatsersten,der dem von der Fondsverwaltung festgestellten Tage der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1 1/3 % (in Worten: eineindrittel Prozent) der Darlehenssumme.Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen (Tilgungsquoten) am 1.I.und 1.VII.eines jeden Jahres fällig, erstmalig an dem der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung oder- in Ermangelung einer solchen-der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten zweitfolgenden Halbjahrestermin.Mit dem ersten Teilbetrag ist auch der Tilgungsbetrag für die zwischen dem Tage des Beginnes der Rückzahlungspflicht und dem diesem Tage zunächstliegenden Halbjahrestermin gelegenen Monat zu entrichten.Für den Fall,daß die Rückzahlung der Tilgungsquoten nicht zeitgerecht erfolgt,werden Verzugszinsen in der Höhe der jeweiligen Bankrate pro Monat angerechnet und eingehoben werden.Dem Darlehensnehmer steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsquoten (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu.Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

15. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu dessen völliger Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen,Zu-Auf-oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im ganzen oder in Teilen ohne vorherige Zustimmung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds unzulässig.

16. Der jeweilige Eigentümer der Liegenschaft ist nach Durchführung der Arbeiten auf Grund dieses Bescheides verpflichtet,das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Bauzustand zu erhalten.

17. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der für die belehnte Liegenschaft zu entrichtenden Steuern, Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen und Kapitalsraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypotheken nachzuweisen.
18. Für den Fall, daß die Liegenschaft zur Gänze oder in Teilen in das Eigentum anderer als der im Abschn. I genannten Personen übergeht, ist dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gleichzeitig mit dem Beschluß des Grundbuchgerichtes über die Eigentumsübertragung eine Erklärung der neuen Eigentümer vorzulegen, aus welcher hervorgeht, daß diese in das bestehende Schuldverhältnis unter gleichzeitiger ausdrücklicher Übernahme der persönlichen Haftung eintreten; die Unterschriften auf dieser Erklärung sind gerichtlich oder notariell beglaubigen zu lassen.
19. Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds kann die Darlehensbewilligung widerrufen, wenn:
a) das Darlehen erschlichen wurde,
b) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) zum Zwecke der Umgehung oder Vereitelung der Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes unwahre oder unvollständige Angaben gemacht oder sonst die Bestimmungen des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes zu umgehen versucht hat;
c) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) Geldbeträge, die ihm auf Grund des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes gewährt worden sind, ihrer Bestimmung entzieht und dadurch die Erreichung des in diesem Bundesgesetz vorgesehenen Zweckes vereitelt oder gefährdet;
d) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) aus seinem Verschulden die Bestimmungen dieses Bescheides insbesondere über Beginn, Fortsetzung und Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten nicht einhält;
e) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten eigenmächtig von der bewilligten Bauausführung abweicht oder eine solche Abweichung gutheißt;
f) der Darlehensnehmer (dessen Bevollmächtigter) die sonstigen Bestimmungen, die in diesem Bescheid oder im Schuldschein (siehe Pkt. 3a) enthalten sind, nicht einhält oder umgeht.

Wurde der Widerruf der Darlehensbewilligung ausgesprochen, so werden bereits zugezählte Darlehensbeträge unter Beachtung einer

höchstens dreimonatigen Frist zur Rückzahlung gekündigt.

20. Die in den Kostenvoranschlägen unter Beifügung des Buchstabens "Z" gestrichenen Positionen wurden als Zeitschäden festgestellt. Für deren Behebung kann ein Darlehen aus Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nicht zuerkannt werden.
21. Vor Baubeginn, spätestens jedoch binnen 14 Tagen, ist die Baubewilligung samt den dazugehörigen genehmigten Plänen vorzulegen.
22. Der Darlehenswerber hat die Baukosten der im Wege der Ersatzvornahme durch die Gemeinde Wien durchgeführten Arbeiten, soweit diese Gegenstand dieser Darlehensbewilligung sind, u.zw. in der Höhe von S 7.012.66 im ersten Zahlungsansuchen anzusprechen. Er ist verpflichtet, diese Kosten aus der ersten Zahlung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds zu bezahlen und dies dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nachzuweisen. Für den Fall, daß die Ersatzvornahmekosten durch ein Pfandrecht der Gemeinde Wien gesichert wurden, ist dieses Pfandrecht bis zur Vorlage des Schlußzahlungsansuchens bedingungslos zu löschen. Diese Verpflichtung ist im Grundbuch anzumerken. -

II.

Zum Prüfingenieur für die Überprüfung der Teil- und Schlußzahlungsansuchen sowie zur Überprüfung des Baufortschrittes und der Einhaltung der dem Darlehensnehmer auferlegten Verpflichtungen wird Herr **Arch. Dr. techn. Ing. Andreas Tröster, Wien 21-, Kagranerplatz 10** - - - bestellt. Die für seine Tätigkeit hiemit festgesetzte Vergütung von 1% der reinen Baukostensumme bildet einen Teil der Wiederherstellungskosten und ist in der mit diesem Bescheid zugesicherten Darlehenssumme bereits enthalten.

III.

Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

IV.

Der Darlehenswerber ist verpflichtet, den Ausfall, den der Wohnhaus-

Wiederaufbaufonds im Falle der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung der belehnten Liegenschaft etwa erleidet, zu tragen und dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds überhaupt alle durch Nichterfüllung der übernommenen Verpflichtungen entstehenden Kosten zu ersetzen.

V.

Der Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nimmt die Erklärung vom 12.3.1955- und die Auswechslungskostenvoranschläge vom 15.6.1954- zur Kenntnis. Die Auswechslungskostenvoranschläge sind der Abrechnung zugrunde zu legen. Lohn-und Preisbasis, Stichtag: 1.3.1955 - - - - - - - -

VI.

Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Art. II, Abschn. A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung 195o eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von S lo.- zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, diesen Betrag binnen 2 Wochen in Form von Bundesstempelmarken unter Angabe der Nummer W 4384--an die Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds einzusenden.

B e g r ü n d u n g

Die Bedingungen dieses Bescheides sind im Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz, insbesonders in dessen § 18, Abs. (2) begründet.

Es ergeht an:

1. (zweifach mit Rückschein)

Herrn Imre Pirnitzer
zu Hd.d.bev.Geb.Verw.Franz Schneeweiss
W i e n I.,
Seitzerg.6

2. Herrn Landeshauptmann von Wien M.A.25
W i e n XVII., Parhamerpl.18
zur do.Zl.M.A.25-F 4131/52 z.g.K.

30.Juni 1955
Für den Bundesminister:
i.A. Dr.Putz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 11. Juli 1955
Zahl
Beilagen

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 12. Juli 1955
Zahl: W.W. 461/55
Beilagen:

STADTBAUMEISTER
ING. Anton FUCHS
Wien 7/62.,
Schottenfeldgasse 35
B 35-2-87

Wien, am 6. August 1955.

Betr.: Kriegsschäden-Instandsetzung im Hause Wien I., Biberstrasse Or.Nr.9, E.Z.1685 des Grundbuches Innere Stadt, W.Nr.4384 Zl.2-II-14/55, M.Abt.25 Zl.F 4131/52.

Baubewilligung lt. Bescheid der Mag.Abt.36/I., Zl.1/55 vom 25.Mai 1955.

Im Sinne des Bescheides des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 30.Juni 1955 Zl.W 4384/2-II-14/55 bringe ich hiemit den Beginn der Wiederherstellungsarbeiten per 8.August 1955 zur Anzeige.

STADTBAUMEISTER
ING. Anton FUCHS
Wien 7/62,
SCHOTTENFELDGASSE 35
B 35-2-87
i.V. Böhm

Ergeht eingeschrieben an:

1. Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds, Wien 1., Regierungsgebäude
2. Landeshauptmann von Wien, Mag.Abt.25, Referat Mitte, Wien 5., Schönbrunnerstrasse 54
3. Mag.Abt.36 für den 1.Bezirk, Wien 17., Parhamerplatz 18
4. Prüfingenieur Dr.techn.Andreas Tröster, Wien 21., Kagranerplatz 20
5. Bauwerber, vertreten durch Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1., Seitzergasse 6

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 10 Aug. 1955
Zahl: W.W. 538/55
Beilagen:

Wien, am 8.Mai 1956

Betr.: Kriegsschäden-Instandsetzung im Hause Wien 1.,Biberstrasse Or.Nr.9, E.Z.1685 des Grundbuches Innere Stadt, W.Nr.4384, Zl.2-II-14/55, Mag.Abt.25 Zl.F 4131/52.

Baubewilligung lt.Bescheid der Mag.Abt.36/I.,Zl.1/55 vom 25.Mai 1955.

Ich ersuche um die Verlängerung des Termines für die Beendigung der Instandsetzungsarbeiten bis 15.Juni 1956.

Sämtliche noch zu leistenden Arbeiten sind Aussenarbeiten und konnten zufolge der ungünstigen Witterung erst Mitte April l.J. fortgesetzt werden.

STADTBAUMEISTER
ING. Anton FUCHS
Wien 7/62,
SCHOTTENFELDGASSE 35
B 35-2-87

i.V. Bohm[illegible]

Ergeht an:

1. Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds, Wien 1.,Regierungsgebäude
2. Landeshauptmann von Wien, Mag.Abt.25, Referat Mitte, Wien 5.,Schönbrunnerstrasse 54
3. Mag.Abt.36 für den 1.Bezirk, Wien 17.,Parhamerplatz 18
4. Prüfingenieur Dr.techn.Andreas Tröster, Wien 21.,Kagranerplatz 20
5. Bauwerber, vertreten durch Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1.,Tuchlauben 7A

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte"
Eingelangt: 15. Mai 1956
Zahl: W.W. 315/56
Beilagen:

STADTBAUMEISTER
ING. Anton FUCHS
Wien 7/62.,
Schottenfeldgasse 85
B 35-2-87

Wien, am 18.Juni 1956

Betr.: Kriegsschäden-Instandsetzung im Hause Wien I., Biberstrasse Or.Nr.9, E.Z.1685 des Grundbuches Innere Stadt, W.Nr.4384, Zl.2-II-14/55, M.Abt.25, Zl.F 4131/52.

Baubewilligung lt.Bescheid der Mag.Abt.36/I., Zl.1/55 vom 25.Mai 1955.

Im Sinne des Bescheides des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau vom 30.Juni 1955 Zl.W4384/2-II-14/55 bringe ich hiemit die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten per 15.Juni 1956 zur Anzeige.

Stadtbaumeister
Ing. A. Fuchs
i.V. Böhm Bmstr.

Ergeht eingeschrieben an:

1.) Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds, Wien 1., Regierungsgebäude

2.) Landeshauptmann von Wien, Mag.Abt.25, Referat Mitte, Wien 5., Schönbrunnerstrasse 54

3.) Mag.Abt.36 für den 1.Bezirk, Wien 17., Parhamerplatz 18

4.) Prüfingenieur Dr.techn.Andreas Tröster, Wien 21., Kagranerplatz 20

5.) Bauwerber, vertreten durch Verwalter Franz Schneeweiss, Wien 1., Tuchlauben 7 A

M. Abt. 25
Außenstelle „Mitte“
Eingelangt: 20. Juni 1956
Zahl: W.W. 387/56
Beilagen:

Aufgliederung zur Ausmassaufstellung.

Baumeisterarbeiten: *[illegible]*

Pos.4a)	11,00 x 6,00 + 4,00 x 6,00 =	90,-- m2	
	5,30 x 6,45 + 2,80 x 5,45 + 5,65 x x 8,20 + 6,30 x 5,30 + 6,30 x 2,75 + + 8,05 x 10,30 =	229,40 "	
	3,90 x 3,35 + 4,95 x 5,92 =	42,40 "	*394,02*
	6,45 x 5,00 =	32,~~--~~ "	= ~~393,80~~ m2

Pos.5)	13 x 34,--	= 442,-- ml	
	8 x 30,--	= 240,-- "	
	9 x 26,--	= 234,-- "	
	9 x 22,--	= 198,-- "	
	8 x 18,--	= 144,-- "	
	10 x 14,--	= 140,-- "	
	9 x 10,--	= 90,-- "	*1.506'—*
	3 x 6,--	= 18,-- " =	rd. ~~1 510,--~~ ml

Malerarbeiten:

Stiegenhaus und Gänge

K/P: 7,00 x 3,95 + 3,50 x 1,20 =	31,85 m2
St.H.W.: 19,-- x 27 =	513,-- "
St.H.D.: 4,50 x 5,30 =	23,85 "
Platzl U.: 6 x 4,50 x 1,70 =	45,90 "
Stiegen U.: 6 x 8,50 x 1,50 =	76,50 "

Gänge:

Mezz.:	1,80 x 3,10 +(2 x 1,80 + 2 x 3,10) x x 3,55 =	40,40 "	
1.Stock:	4,85 x 3,10 + (2 x 4,85 + 2 x 3,10) x x 3,70 =	73,85 "	
2.Stock:	4,85 x 3,10 + (2 x 4,85 + 2 x 3,10) x x 3,60 =	72,30 "	
3.Stock:	1,80 x 3,10 + (2 x 1,80 + 2 x 3,10) x x 3,40 =	38,90 "	
Halle:	4,70 x 2,65 + (2 x 4,70 +2 x 2,65) x x 3,35 =	61,70 "	
	6,30 x 4,42 + (2 x 6,30 + 2 x 4,42) x x 3,80 =	109,30 "	*957'76*
	3,40 x 5,80 + (2 x 3,40 + 2 x 5,80) x 3,80 =	89,65 "	= ~~1 177,20~~ m2

Wände - und Decken (Wohnungen)

Dachgeschoss:

Gang:	7,75 x 1,78 + 11,30 x 1,10 + (2 x x 7,75 + 2 x 1,78 + 2 x 11,30 + 1,10) x x 3,00 =	154,50 m2
Ka 1:	3,33 x 2,20 + (2 x 3,33 + 2 x 2,20) x x 3,00 =	~~40,50~~ " *[illegible]*
~~Ka 2:~~	~~4,33 x 1,90 + (2 x 4,33 + 2 x 1,90)~~	
	Übertrag	~~195,--~~ m2

Übertrag ~~195,--~~ m2

~~Ka 2:~~	~~4,33 x 1,90 + (2 x 4,33 + 2 x 1,90) x 3,00~~	=	~~45,60~~ "
Ka 3:	4,33 x 2,23 + (2 x 4,33 + 2 x 2,23) x 3,00	=	49,-- "
Tür 12:			
Zi.:	4,15 x 4,00 + (2 x 4,15 + 2 x 4,00) x 3,80	=	78,50 "
Kü.:	4,05 x 4,00 + (2 x 4,05 + 2 x 4,00) x 3,80	=	77,40 "
B.K.:	1,87 x 1,45 + (2 x 1,87 + 2 x 1,45) x 3,80	=	27,90 "
W.R.:	1,30 x 0,90 + (2 x 1,30 + 2 x 0,90) x 3,80	=	17,90 "
W.C.:	1,30 x 0,90 + (2 x 1,30 + 2 x 0,90) x 3,80	=	17,90 "
Tür 11:			
Vorr.:	5,70 x 2,60 + (2 x 5,70 + 2 x 2,80 + + 2,x 0,90 + 2 x 1,30) x 3,80	=	96,10 "
Gang:	5,90 x 1,05 + (2 x 5,90 + 2 x 1,05) x 3,00	=	47,90 "
Kab.:	2 x 4,60 x 2,90 + (4 x 4,60 + 4 x 2,90) x x 3,00	=	116,70 "
Zi.:	5,12 x 2,95 +(5,10 + 1,90 + 5,50 + 4,00)x x 3,00	=	64,60 "
Zi.:	5,90 x 4,00 + (2 x 5,90 + 2 x 4,00) x 3,00	=	83,-- "
Tür 10:			
Vorr.:	6,50 x 2,50 + (7,04 + 2,50 + 5,70 + 1,90 + + 1,00) x 3,75	=	84,30 "
Gang:	2,10 x 1,40 + (2 x 2,10 + 2 x 1,40) x 3,75	=	29,20 "
W.C.:	1,30 x 0,90 +(2 x 1,30 + 2 x 0,90) x 3,75	=	17,65 "
B.K.:	1,30 x 1,10 +(2 x 1,30 + 2 x 1,10) x 3,75	=	20,50 "
Kü.:	3,90 x 4,60 +(2 x 4,60 + 2 x 3,90) x 3,75	=	81,70 "
Ka.:	4,10 x 2,18 +(2 x 4,10 + 2 x 2,18) x 3,75	=	56,-- "
Bad:	4,10 x 1,80 +(2 x 4,10 + 2 x 1,80)x 3,75	=	51,60 "
Zi.:	5,75 x 4,15 +(2 x 5,75 + 2 x 4,15) x 3,75	=	98,10 "
Zi.:	5,75 x 4,00 +(2 x 5,75 + 2 x 4,00) x 3,75	=	96,15 "
Tür 8:			
Zi.:	5,75 x 4,00 +(2 x 5,75 + 2 x 4,00) x 3,40	=	89,30 "
Zi.:	5,75 x 4,15 +(2 x 5,75 + 2 x 4,15) x 3,40	=	91,20 "
Tür 6:			
Zi.:	5,75 x 4,15 +(2 x 5,75 + 2 x 4,15) x 0,50	=	33,75 "
Parterre:			
Ka.:	3,90 x 3,35 +(2 x 3,90 + 2 x 3,35) x 3,20	=	59,50 " ~~1 726,45m²~~



ING. BMSTR. Anton FUCHS
WIEN 7./62, Schottenfeldg. 35
i.A. Böhm